

OSTERKONZE 2016



von GUSTAV HOLST

Sonntag

27.03.2016

Beginn 20 Uhr (Saalöffnung 19 Uhr)

Stadthalle Wertingen



Stadtkapelle Wertingen e.V.

BLÄSERPHILHARMONIE

Leitung: Tobias Schmid

Das Konzertprogramm wird noch einmal aufgeführt am



Sonntag 10.04.2016 Beginn 17 Uhr

Dillingen, Stadtsaal am Kolpingsplatz

Programm

William Blueheart March - Konzertmarsch

Rudy Böhmer

Angels in the Architecture

Frank Ticheli (*1958)

Hymne à la musique

Serge Lancen (1922-2005)

Symphony no. 1 "Marea Negra"

Anton Alcalde (2011)

Pause

Die Planeten – Orchestersuite

Gustav Holst

- 1. Mars, der Kriegsbringer
- 2. Venus, die Friedensbotin
- 3. Merkur, der geflügelte Bote
- 4. Jupiter, der Bringer der Fröhlichkeit
- 5. Saturn, der Bringer des Alten
- 6. Uranus, der Magier
- 7. Neptun, der Mystiker



William Blueheart March - Konzertmarsch von Rudy Böhmer

William Blueheart March wurde zum Gedenken an all die Menschen geschrieben, die einen großen Teil ihrer Freizeit dem widmen, woran ihr Herz am meisten hängt: dem Blasorchester und dem Musikvereinsleben. Der Marsch beginnt in Moll und folgt Die Bläserphilharmonie im Forum der Stadthalle Wertingen

im weiteren Verlauf der traditionellen Marschform: Einleitung, Thema, Basssolo, Trio. Besonderes Kennzeichen dieses Marsches sind die langen melodischen Linien.

Rudy Böhmer, 1954 in Velp geboren, hat seine breite musikalische Erfahrung vor allem während seiner 32-jährigen Laufbahn bei der Kapelle der Königlichen Luftmacht erworben. Zurzeit ist Rudy Böhmer Dirigent der Harmonie Wilhelmina Pannerden und Dirigent von zwei Trommelfanfaren und eines Akkordeonorchesters. Überdies arrangiert er diverse Genres im Auftrag verschiedener Ensembles. Nicht zuletzt fungiert er als Gastdirigent und Jurymitglied im Inund Ausland.

Angels in the Architecture Frank Ticheli (*1958)

Frank Ticheli ist heute Professor für Komposition an der Universität von Süd-Kalifornien. Er wurde vor allem durch seine zahlreichen Werke für sinfonisches Blasorchester bekannt.

Hauptthema des Werkes ist der dramatische Konflikt zwischen den beiden Gegenpolen menschlicher Existenz, dem Göttlichen und dem Bösen. Das Stück wird mit einem Gesang eröffnet:

Ich bin ein Engel des Lichts Ich bin herabgestiegen Eingehüllt in die Liebe der heiligen Mutter Gottes

Ich bin gekommen, ich bin gekommen Zu beschützen meine auserwählte Herde Und sie zu führen in das gelobte Land.

Der von der Sängerin repräsentierte "Engel" rahmt das Werk ein, umgibt es so mit einem schützenden Lichtwall und führt das göttliche Prinzip ein. Es folgen im Laufe des Stückes weitere, instrumental wiedergegebene Darstellungen des Lichts. schließen Diese das traditionelle hebräische Friedenslied "Hevenu Schalom Alejchem" und den bekannten 100. Genfer Psalm aus dem 16. Jahrhundert ein. Diese drei entlehnten Melodien unterschiedlicher religiöser Herkunft sollen gemeinsam für allgemeine Menschheitsideale stehen - den Frieden, die Hoffnung und die Liebe. Im Gegensatz zu den Melodien, die



Dirigent der Bläserphilharmonie, Tobias Schmid

das Gute und Göttliche repräsentieren, erscheint eine turbulente, temporeiche und stark rhythmisierte Musik als Symbol für Dunkelheit, Tod und spirituellen Zweifel. Im Laufe des Werkes schleichen sich diese musikalischen Schatten zweimal beinahe unmerklich ein, um langsam, aber unaufhaltsam das Licht auszulöschen. Das Licht allerdings kehrt immer wieder zurück, um schließlich machtvoller als zuvor aus dem Kampf hervorzugehen. Der Wechsel dieser gegensätzlichen Kräfte bildet formal eine Art fünfteiliges Rondo (Licht – Dunkelheit – Licht – Dunkelheit – Licht).

Das Werk endet, wie es begonnen hat, mit dem tröstlichen Gesang des Engels. Doch entfernt und bedrohlich erklingt "ein letzter Schatten". Damit stellt Angels in the Architecture erneut die oft vertonte und nie beantwortete Frage nach dem menschlichen Dasein.

Hymne à la musique Serge Lancen (1922-2005)

Diese Hymne, geschrieben 1970 von dem französischen Komponisten für ein spanisches Jugendorchester, ist eines der einfachsten Werke von Serge Lancen. Die wunderschöne Melodie wird von den Holzbläsern im piano vorgestellt und durch die Instrumentengruppen immer wieder verarbeitet und weitergeführt, bis die Hymne am Ende ihren Höhepunkt im fortissimo findet.

Symphony no. 1 "Marea Negra" Anton Alcalde (2011)

Die Sinfonie in vier Sätzen beschreibt die Tragödie und den Untergang rund





TDERGERBLINGER.DE FDERGERBLINGER



Stefan Saur an den Pauken

um den damals 26 Jahre alten Öltanker "Prestige", wie er sich im November 2002 an der spanischen Küste zugetragen hatte. Nach einer Kollision an der "Küste des Todes" (Rias Baixas) war der "Prestige" leckgeschlagen. Auch ein eilends abgesendeter "SOS"- Ruf konnte nicht verhindern, dass tonnenweise Schweröl die Küsten Nordportugals, Spaniens und Frankreichs verseuchte und unzählige Meerestiere und Vögel verendeten.



Teamchef der Bläserphilharmonie Christian Gärtner an der Klarinette

Gespielt werden der 3. und 4. Satz.

- **3. Satz:** In vollkommener Stille nimmt die Öl-Pest ihren Lauf
- 4. Satz: Mit den Aufräumarbeiten und einer Hymne auf das gereinigte Meer beginnt ein neuer Tag voller Hoffnung auf das Leben danach

Die Planeten -Orchestersuite von Gustav Holst

Die Komposition "The Planets", zunächst für zwei Klaviere komponiert, folgt der Idee, jedem Planeten unseres Sonnensystems einen Charakter zuzuordnen und diesen musikalisch darzustellen. Dieses Konzept, das im Jahr 1917 völlig neuartig war, wurde von einem Freund des Komponisten inspiriert, der mit ihm 1913 ausführlich über Astrologie diskutierte. Die einzelnen Sätze sind überschrieben mit Titeln wie "Venus, die Friedensbotin", "Jupiter, der Freudenbringer" oder "Neptun, der Mystiker". Die unterschiedlichen Planetencharaktere werden durch eine Orchestrierung zum Ausdruck gebracht, die von zärtlichsten gedämpften Klängen bis hin zu monumentalstem Orchestersound reicht. Es fehlen die Planeten Pluto und die Erde. Pluto wurde erst sieben Jahre nach Beendigung der Komposition entdeckt und wurde deshalb von Holst nicht komponiert.

Erst als Planet eingestuft und mittlerweile zum "Kleinstplanet" degradiert. Die Erde ist nicht berücksichtigt worden, weil sie in der Astrologie eine völlig andere Stellung hat als der Rest der Planeten.

Mars, der Kriegsbringer

Astrologisch gesehen steht der Mars für das Männliche. Positive Attribute dafür sind Zielgerichtetheit, Kraft, Effizienz und Stärke. Negative Attribute sind Aggression, Krieg, Zerstörung. Holst hat in seiner Komposition die negativen Attribute - vor allem den Krieg - gewählt. Der Satz beginnt mit einem marschartigen Allegro-Rhythmus im 5/4-Takt, der sich unerbittlich fast durchweg bis zum Ende hinzieht und dessen ständige Präsenz eine beklemmende Wirkung auslöst. Die Klangsprache weckt Emotionen an die Schrecken und den Terror des Kriegs, und der durchdringende Rhythmus iert ein Aufmarschieren von Armeen. Bei der Uraufführung 1918 wurde der Satz "Mars, der Kriegsbringer" als eine Beschreibung der Schrecken des ersten Weltkriegs verstanden, der zu diesem Zeitpunkt immer noch tobte - so erschüttert war das Publikum von dem unerbittlichen im 5/4-Takt gehaltenen Marschrhythmus und den bis zum vierfach gesteigerten Fortedissonanzen.

Venus, die Friedensbotin

Im Gegensatz zum Mars steht die Venus in der Astrologie für das Weibliche. Für Schönheit, Friede und Ästhetik. Der charakterliche Gegensatz zwischen Mars und Venus in der Astrologie ist musikalisch sehr hörbar nachgebildet. Die Tempobezeichnung ist Adagio, die Musik ist friedvoll und ruhig und helle Klangfarben herrschen vor. Die Dynamik ist leise, die Instrumentation berücksichtigt Harfen und Flöten, deren Musik an idyllische ländliche Szenen erinnert.



Merkur, der geflügelte Bote

Merkur steht für Schnelligkeit und Geschäftigkeit. Da er ständig unterwegs ist, bekommt man ihn nicht zu fassen. (Diese Eigenschaft gilt auch für Quecksilber, das ein bei Raumtemperatur flüssiges Metall ist und auf englisch "mercury" heißt.) Musikalisch findet sich der Charakterzug der Schnelligkeit in der Tempobezeichnung der Satzes wieder: Vivace. Hinzu kommen verschiedene Stilmerkmale: Schnelle, bewegte Figurenketten in gebrochenen Akkorden wandern durch die Instrumentengruppen. Ständig strebt



Generationen ausschließlich in Wertingen gebraut und nur rund um Wertingen erhältlich. Das zeichnet unser Schwanenbräu aus! Wir sind die letzte eigenständige Brauerei im Landkreis Dillingen, die ihr Bier auch tatsächlich selbst braut.

Wir konzentrieren uns auf das, was wir am besten können: Bierbrauen in seiner reinsten Form, in handwerklicher Braukunst, ohne Experimente.

Überzeugen Sie sich selbst - in den Getränkemärkten unserer Region, oder bei Schwanenbräu direkt.

Schmiedgasse 1-2 · 86637 Wertingen · Telefon: 0 8272 / 2323 · Fax: 6142 info@schwanenbraeu.com . www.schwanenbraeu.com

die Musik weiter, findet nie einen Ruhepol.

Jupiter, der Bringer der Fröhlichkeit

In der Astrologie steht Jupiter, welcher der königliche Planet ist, für Größe im Sinne von Großzügigkeit und Wohltätigkeit. Der Satz setzt mit freudig erregten Sechzehntelbewegungen ein. Darauf erklingt ein joviales, synkopisches Thema, bei dem es nahe

liegt, an freudiges Hüpfen zu denken (Tatsächlich gibt es eine Anekdote, die besagt, dass während der Uraufführung des Jupiters das Personal auf den Gängen zu tanzen anfing). Mittelpunkt des Satzes bildet eine wunderschöne hymnische Melodie, deren königlicher britischer Charakter sich sogar darin zeigt, dass sie zur Hochzeit von Prinz Charles und Lady Diana gespielt wurde.

Komponistenporträt

Gustav Holst (21.09.1874 - 25.05.1934) ist einer der bedeutendsten englischen Komponisten. Bereits in der Schule begann er als Autodidakt mit dem Komponieren. Diese ersten Werke wurden von Dorfchören aufgeführt. Im Alter von 17 Jahren versuchte er das Komponieren professionell zu erlernen, indem er sich bei dem damals bedeutenden Lehrer Charles Villiers Stanford bewarb. Doch erst zwei Jahre später bestand er die Aufnahmeprüfung für die Fächer Komposition und Posaune.

Sein Lehrer Stanford beurteilte ihn als fleißig, aber nicht als brillant. Während seiner Studentenzeit begegnete er den Komponisten Ralph Vaughan Williams, mit dem er eine lebenslange Freundschaft hielt.

Nach dem Studium konnte Holst sich und seine Frau anfangs nur mit

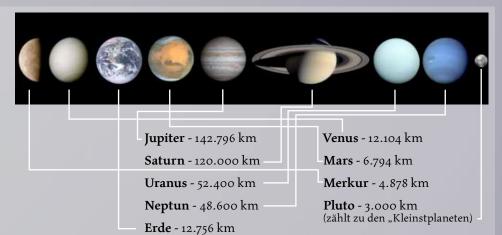


Gustav Holst, der mit seinem Werk "The Planets" berühmt wurde.

dem Posaunenspiel finanziell über Wasser halten. Um mehr Zeit für das Komponieren zu haben, dem sein wahres Interesse galt, entschied er sich, das Posaunenspiel aufzugeben. Holst nahm

in dieser Zeit Stellen als Musiklehrer an. Hier zeigte sich sein außerordentliches Talent zum Unterrichten. Gustav Holst hatte häufig Gelegenheit mit Amateuren zu musizieren und galt dabei als unendlich geduldig, während er bei Profimusikern skrupellos sein konnte.

Nach dem überragenden Erfolg von "The Planets" wurde Holst viel gefeiert und alle nachfolgenden Kompositionen als Meisterwerke gelobt, was Holst misstrauisch stimmte: "Nun verstehe ich den Kern des Sprichwortes ,wehe dir, wenn alle Welt gut über dich spricht." Nach einer längeren, gesundheitlich bedingten Abwesenheit aus dem öffentlichen Leben wurden seine Stücke jedoch weniger beachtet. Holst verbitterte das nicht im mindesten, pflegte er doch zu sagen, dass es die größte Freude für einen Künstler sei, bekannt und respektiert zu sein bei all denen, die sich für wahre Kunst interessieren, und ignoriert zu werden vom ganzen Rest.



Die Planeten nach Größe geordnet (km Durchmesser):

Saturn, der Bringer des Alten

Aus Sicht der Astrologie steht der Saturn für den Begrenzer, als Hüter der Schwelle. Saturn ist der römische Gott des Ackerbaus und der Aussaat. Er symbolisiert das Vergängliche, speziell das Vergängliche des Lebens und steht somit in enger Verwandtschaft zum Alter. Saturn steht aber auch für Verlässlichkeit und Stabilität. Der Satz steht im Adagio, was wiederum sehr kontrastreich zum vorhergehenden Planetenbild wirkt.

Uranus, der Magier

Uranus steht für den Einfall, den Geistesblitz, die Inspiration - Fähigkeiten, die auch ein Magier benötigt. Er steht als Stammvater allen Lebens und zeichnet sich durch Elemente wie Spontanität, Überraschung und Kreativität aus.

Der Allegrosatz beginnt mit einem "Zaubermotiv", der Tonfolge G - Es - A - H, die dreimal vorgestellt und im Verlauf des Stücks variiert wird. Vielleicht erinnern Sie die ersten vier

Töne auch an "Star Wars". Ein punktierter (Marsch-)Rhythmus prägt diesen Planeten.

Neptun, der Mystiker

Holsts Musik klingt hier völlig weltfremd: Akkordketten klingen frei jeder Harmonie; Melodien sind nicht mehr zu erkennen; das Stück hat kein klares Ende, es bleibt offen. Der Klang verliert sich im Nichts, im Vakuum. Die Zeit scheint stehen zu bleiben in diesem Satz.



sparkasse-dillingen.de

Begeistern ist einfach.

Musik die verzaubert. Und finanzielle Leistungen, die stimmen.

Lassen Sie sich verzaubern – von den meisterhaften musikalischen Darbietungen und ebenso von unseren wohlklingenden finanziellen Angeboten, die sich harmonisch auf Ihre Wünsche und Ansprüche abstimmen lassen. Welche Töne Sie dabei auch anschlagen wollen, hören Sie doch gleich bei uns rein. Und lassen Sie sich einstimmen auf neue, chancenreiche Angebote.



Wenn's ums Geld geht

Kreis- und Stadtsparkasse Dillingen a. d. Donau



Boten des Himmels

Konzert der Bläserphilharmonie in Wertingen und Syrgenstein

"Engel" mit all ihren Facetten waren das zentrale Thema beim "Candlelight Konzerts" der Bläserphilharmonie im November 2015. Wie jedes Jahr gestaltet der Dirigent Tobias Schmid mit seinen Musikern ein besinnliches Kirchenkonzert mit extravaganter Originalliteratur gespickt mit klassischer und traditioneller Musik.

Die Stadtpfarrkirche war bis auf den letzten Stehplatz voll besetzt mit treuen Konzertbesuchern in Erwartung eiergreifenden Konzerterlebnisses. nes wurden nicht Sie enttäuscht. Stadtpfarrer Rupert Ostermayer brachte die verschieden Werktitel in seinen Ansprachen unter einen großen Bogen zum Thema Engel, Schutzengel und die übertriebene Perfektion, der die Menschen oft hinterher rennen. Engel hätten auch andere Seiten und so waren die Musiker angetreten, auch andere Klänge des Himmels wiederzugeben.



Peter Wild, Markus Bengeser, Michael Launer, und Heinz Balletshofer an den Posaunen, Lisa Riedel, Thomas Briegel, Simone Feldengut und Katharina Briegel an den Trompeten.



Himmlische Stimmen sind in Form des Frauenchors "Lilacs" mit der professionellen Sängerin Sabine Seidel aus Syrgenstein angereist. Zusammen mit gestimmten Weingläsern, Plastikschläuchen und Glockenspiel kreierten sie Klänge des Universums, ehe das Orchester die dunklen und







kämpferischen Töne anstimmte. Sowohl in "Angels in the architecture" als auch in "Speech of Angels" wurden Ecken und Kanten eines Engels in all seinen Facetten ausgeleuchtet. Klanglich und technisch ist das Orchester zu allem bereit. Es gibt keine Klangvorstellung des Dirigenten, dem das Orchester nicht gewachsen ist. Vom zarten Holzbläsersatz bis zu den exponierten Blechbläsern kann Tobias Schmid aus den Vollen schöp-



Die Bläserphilharmonie der Stadtkapelle Wertingen spielte unter der Leitung von Tobias Schmid. In der vollbesetzten Kirche boten die Musikerinnen und Musiker in Wertingen und Syrgenstein ein ergreifendes Konzerterlebnis. Unterstützt wurden die Bläser von den Sängerinnen "Lilacs" unter der Leitung von Sabine Seidl.

fen. Die Schlagzeuger (Michael Ahne, Mathias Schäffler, Simon Holand und Stefan Saur) boten auf ihrem Instrumentarium ein beeindruckendes Klangerlebnis.

Der Chor um Sabine Seidl bekam auch die Gelegenheit sich mit eigenen Beiträgen zu präsentieren. Mit "Circle of life", "Halleluja" von Leonard Cohen und "Auf eigenen Wegen" von Adreas Bourani bescherten sie dem Publikum Gänsehautmomente. Auch das Publikum in Syrgenstein durfte das Programm in gleicher Weise eine Woche später erleben und entließ die Musiker und Sänger erst nach zwei Zugaben.

Heike Mayr-Hof



Uhren Schmuck Gravuren

Simon Hirn Uhren Schmuck e.K. Inhaber Andreas Hirn

Hauptstraße 7 86637 Wertingen www.uhren-schmuck-hirn.de info@uhren-schmuck-hirn.de

Erlesene Zutaten für ein gelungenes Sommerkonzert



Night of Cinema mit der Bläserphilharmonie

Der Präsident Christian Hof begrüßte am 18. Juli 2015 in der Stadthalle viele treue Fans der Stadtkapelle, die sich trotz tropischer Temperaturen einen Abend mit Hits aus der Welt des Kinos nicht entgehen lassen wollten. Besonders begrüßen konnte er den Kulturreferenten der Stadt Wertingen, Dr. Friedrich Brändle.

Eine Mischung aus Popcorn und tollen Arrangements der Highlights der Filmmusik, das sind die Zutaten, die der Dirigent Tobias Schmid und seine Musiker der Bläserphilharmonie zu ihrem Konzert "Night of Cinema" mitgebracht haben.

Dramatische Stimmung auf dem Meer

Gleich zu Beginn des Konzerts durfte das Publikum den Untergang des Luxuskreuzfahrtschiffs "Titanic" miterleben. Mit der Blasmusikkomposition von Stefan Jaeggi untermalten die Musikerinnen und Musiker der Bläserphilharmonie die Reise bis zum Zusammenstoß mit dem Eisberg. Mit

einem wohlausbalancierten Bläsersatz des Chorals "Näher mein Gott zu dir" zelebrierte Tobias Schmid förmlich die Atmosphäre der letzten Minuten des Untergangs.

Im Anschluss daran glänzte der Posaunist Sebastian Weiß in der welt-



Solist Sebastian Weiß an der Posaune wurde von der Bläserphilharmonie Wertingen unter der Leitung von Tobias Schmid bei dem Song "My heart will go on" emotional und einfühlsam begleitet.





berühmten Ballade "My heart will go on" und stand Celine Dion in puncto Gesanglichkeit und Emotionen in nichts nach.

Als Auflockerung stand ein kurzes Arrangement von "Under the sea" aus "Arielle, die Meerjungfrau" auf dem Programm, bevor das Orchester erneut zu den "Piraten der Karibik" in See stach. In der symphonischen Suite zu Teil 3 des Kinohits erklangen geballt alle Hits, wie sie nur aus der Feder eines Genies wie Hans Zimmer entstehen können.

Ebenso wie "Titanic" entstammt auch die Suite "Romeo und Julia" nicht einem Filmklassiker, sondern einem Ballett des russischen Komponisten Sergej Prokoffief. In sechs Sätzen stellte sich das Orchester erneut den Anforderungen eines symphonischen Werks und meisterte klangliche und musikalische Herausforderungen. Die

Musiker bewiesen wieder einmal, dass die Klangfarben eines Blasorchesters denen eines Symphonieorchesters durchaus ebenbürtig sein können.

Westernklassiker

Alle Western- und Cowboyfans kamen bei den letzten beiden Werken voll auf ihre Kosten. In "Moment for Morricone" lebten die Helden der Italowestern "Zwei glorreiche Halunken" und "Spiel mir das Lied vom Tod" wieder auf. Die Filmmusik zum Spielfilm "The Cowboys" von 1971 trägt unverkennbar die Handschrift von John Williams. Enthusiastisch und motiviert lassen sich die Musiker von den Effekten, die nur amerikanische Filmmusik auslöst, antreiben und bereiteten so einem gelungenen Konzert einen fulminanten Abschluss.

Heike Mayr-Hof



Höhenluft für die Bläserphilharmonie

Juni 2016
Sonntag
12
Fellhornkonzert

Im Juni begibt sich die Bläserphiharmonie ins Allgäu. Das Ziel ist die Schlappoldsee-Station der Fellhornbahn, bei der die Bläserphilharmonie am Sonntag, den 12. Juni um 10:30 Uhr ein Open Air Konzert gibt. Nachdem die Terrasse des Restaurants nicht nur Platz für das

Orchester bietet, hoffen die Wertinger Musiker ihr Können einem breiten Publikum zeigen zu können.

Der Konzertausflug wird aber nicht nur zum Musizieren genutzt. Die Musiker reisen bereits am Samstag ins Allgäu und werden dort eine Rafting-Tour machen.

Peter Holand



- Täglich frisches BROT
- Regionales GEMÜSE aus Emersacker
- WURST & KARTOFFELN vom Lämmerbauerhof Schuberth, Zusamaltheim
- HONIG, KERZEN & LIKÖR von der Schmuttertaler Imkerei, Achsheim
- ERDMANDEL- & KOKOS-PRODUKTE von Erdmarie, Geratshofen
- KAFFEE aus der Kaffeerösterei Mi Cafecito, Augsburg
- LIMONADE von Mölle, Nördlingen
- Hochwertige KOSMETIK von Grüne Erde, Österreich



MARQUARDT

Mein Bad. Meine Wärme.



Max-Planck-Str. 4, Dillingen www.marquardt-dillingen.de 0 90 71/7 29 05-0

Kaminöfen – Kachelöfen Heizung – Sanitär – Solar komplette Badsanierung Fliesen





Frühlingskonzert

Vozozchestez

Leitung: Karolina Wörle

Jugendorchester

Leitung: Heike Mayr-Hof

Samstag, 7. Mai 2016, 19:00 Uhr

Saalöffnung: 18:30 Uhr

Stadthalle Wertingen

Eintritt: € 7,--/€ 4,-- zzgl € 1,-- an der Abendkasse

Kartenvorverkauf:

Schreibwaren Gerblinger, Büro der Musikschule, alle Musiker der Orchester



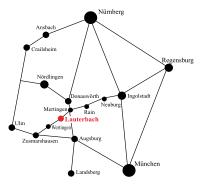




Unsere Offnungszeiten

Mo., Di., Do. und Fr. 9 bis 12 Uhr u. 14 bis 18 Uhr; Mi. und Sa. von 9 bis 12 Uhr Schulstraße 15 · 86647 Lauterbach Telefon (08274) 278 · Telefax (08274) 1087 Internet: www.oefele.de · jagdbekleidung@oefele.de

So finden Sie uns:



Mit dem Smartphone zu www.oefele.de





Jugendorchester probt für die neue Saison

Nur wenige Tage nach Schulbeginn im September 2015 ist die Dirigentin des Jugendorchesters der Stadtkapelle Wertingen, Heike Mayr-Hof, mit ihren 54 Musikerinnen und Musikern nach Alteglofsheim in die bayerische Musikakademie zu einem Probenwochenende aufgebrochen. In den altehrwürdigen Räumen des Schlosses und im Konzertsaal bieten sich optimale Bedingungen, um ein musikalisches Wochenende zu verbringen und die vielen neuen Talente aus dem Vororchester zu integrieren. Die kompakte und intensive Probenzeit bewährt sich seit Jahren, nicht nur weil musikalisch in kurzer Zeit große Fortschritte gemacht werden, sondern



Der Musiklehrer Sandor Szöke probt mit den tiefen Bläsern, Holz wie Blech.

vor allem, weil es für die Jugendlichen genug Zeit für die Gemeinschaft gibt.

Natürlich wurde auch fleißig geprobt. Im Wechsel mit Gesamtproben, fanden am Samstag hauptsächlich Registerproben statt, die von Lehrern der Wertinger Musikschule geleitet wurden. Sandor Szöke, Susanne Müller, Sabrina Steinle und Dunja

Das Jugendorchester der Stadtkapelle Wertingen unter der Leitung von Heike Mayr-Hof konnte beim Probenwochenende in der Musikakademie Alteglofsheim die Weichen für eine vielversprechende Spielzeit stellen.





Die Jugendorchesterdirigentin und studierte Klarinettistin Heike Mayr-Hof kümmert sich um die Klarinettenschar des Jugendorchesters.

Lettner waren angereist, um in den kleineren Fachbereichen an Details zu üben. Für die Fachbereiche Trompete und Horn konnten Alexander Körner und Leonardo Dianori aus Augsburg gewonnen werden. Mit dabei waren auch Heidi Mathes als Chefin des Jugendteams und ihr Mann Edmund als Betreuerstab und Ansprechpartner für alle Bereiche,

vom Zimmereinteilen, Fotografieren, Hilfe bei Bauch- und Kopfweh uvm.

Bestens vorbereitet für die musikalischen Aufgaben und Konzerte der neuen Saison kehrten die Musiker am Sonntagnachmittag nach Wertingen zurück.

Heike Mayr-Hof



Sabrina Steinle studierte die schwierigen Saxofonpasagen mit Renate Moosmüller, Pual Kaußler, Lisa Straßer und Verena Sapper ein.



Auf großer Bühne

Jugendorchester gibt Konzert in Augsburg

Mit großen Augen und staunenden Blicken betraten Ende November die 64 Musikerinnen und Musiker des Jugendorchesters der Stadtkapelle Wertingen e.V. die Bühne im großen Saal der Kongresshalle in Augsburg. Auf Einladung der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) fuhr das Orchester mit seiner Dirigentin Heike Mayr-Hof und Jugendleiterin Heidi Mathes nach Augsburg, um ein zweistündiges Konzert zu gestalten und dem Publikum einen unterhaltsamen Nachmittag zu bieten.

Ehemaliger Musiker als Kontaktperson

Bereits vor einem Jahr kam die Anfrage vom dortigen Kreisreferat. Der ehemalige langjährige Musiker der Bläserphilharmonie, Michael Kratzer, brachte das Orchester im Rahmen seiner Mitgliedschaft im Seniorenbeirat ins Gespräch, und so kam es, dass nach Kurt Pascher oder dem Bayerischen Polizeiorchester in diesem Jahr das Jugendorchester die Gelegenheit bekam, in diesem tollen Ambiente zu musizieren.

Dementsprechend hoch motiviert eroberten die Talente aus Wertingen mit jugendlichem Temperament und einem abwechslungsreichen Programm die Sympathien der Zuhörer. Zahlreiche Eltern, der Präsident Christian Hof und Vizepräsidentin Edeltraud Sailer, Manfred-Andreas Lipp und Karolina Wörle waren mit angereist, um den Auftritt des musikalischen Nachwuchses der Stadtkapelle zu unterstützen. Die Dirigentin Heike Mayr-Hof moderierte das Programm bestehend aus Originalwerken, wie "Flashing winds" oder "Arsenal" und Bearbeitungen aktueller Popund Musicalliteratur, wie "Tanz der Vampire" und "König der Löwen", mit zahlreichen Informationen über die beiden Vereine Musikschule und Stadtkapelle und löste mit Zahlen,







Hoch motiviert eroberten die jungen Musiker aus Wertingen die Sympathien der Zuhörer.

wie 200 aktive Musiker oder 500 Musikschüler, Staunen über die umfangreiche Arbeit in Wertingen aus.

Junge Solisten

Staunen durften die Zuhörer auch über die jungen Solisten, die sich mit Nervenstärke und Selbstbewusstsein vor das Orchester stellten. Thomas Briegel und Michael Schäffler spielten die Konzertpolka "Die Perlen" für zwei Solotrompeten und Orchester. Die zierliche Sängerin mit der großen Stimme, Lina-Marie Sander, kam mit ihren Interpretationen von "Halleluja", "You raise me up" oder "Küss mich, halt mich, lieb mich" aus "Drei Haselnüsse für Aschenbrödel" beim Publikum besonders gut an.

Mit dem "BB and CF" Marsch und der Zugabe "Bozner Bergsteiger Marsch", bei der das ganze Publikum mitsang, ging ein schöner Konzertnachmittag zu Ende.



Die Nachwuchssängerin Lina-Marie Sandner verzauberte das Publikum mit ihrer tollen Stimme.

Der KAB-Kreissekretär Alfred Brendle bedankte sich beim Orchester und sprach viel Lob und Anerkennung für die Leistung der jungen Musikerinnen und Musiker aus. Heike Mayr-Hof Als Solisten an der Trompete traten Michael Schäffler und Thomas Briegel bei der Konzertpolka "Die Perlen" an.







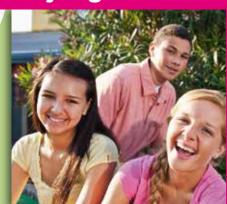
Die Sprachenschule in Wertingen für jung und alt





- Schüler: Activity English
- Kinder: spielerisches Englisch
- Erwachsene & Business: Gruppen- und Einzelcoaching

www.clubk-sprachen.de



Hohes Niveau beim Adventskonzert

Die Stadtkapelle Wertingen gestaltete wieder mit dem Jugendorchester unter Leitung von Heike-Mayr-Hof und der ReGy-Bigband des Gymnasiums und der Anton-Rauch-Realschule unter Leitung von Manfred-Andreas Lipp ihr traditionelles Adventskonzert.

Der Präsident Christian Hof begrüßte am Samstag, den 5. Dezember 2015, das Publikum in der Stadthalle Wertingen und dankte seinem ehrenamtlichen Team, den Eltern und den Musikern mit ihren Dirigenten für die gute Zusammenarbeit und den Gästen für ihren Besuch. Beim Blick ins Auditorium fiel auf, dass noch einige Plätze frei waren und so kam manchem das Sprichwort vom Propheten, der im eigenen Land nichts wert sei, in den Sinn.

Nostalgie und viel Temperament

Den beeindruckenden musikalischen Darbietungen tat das keinen Abbruch und so konnte das Jugendorchester sowohl im Tutti als auch mit Kammermusik (Klarinettenquartett Andrea Baumann, Theresa Dietrich,

Ann-Kathrin Senger, Georg Mathias) gefallen. Heike Mayr-Hof moderierte sachkundig und dirigierte engagiert ihren jungen Klangkörper, der mit "The Lion King" das Konzert eröffnete. Pavel Staneks Ballade, für eine Michaela aus dem ASM komponiert, gab Gelegenheit genug, die beeindruckenden musikalischen Qualitäten des Jugendorchesters aufzuzeigen. Mit "Küss mich, halt mich, lieb mich" kam Nostalgie auf und viel Temperament wurde dynamisch und rhythmisch bei "I'm so excited" der Pointer Sisters aufgeboten. Die Zugabe aus José Felicianos Hit "Feliz Navidad" verabschiedete in die Pause.

Das zweite Set begann die ReGy-Bigband "beswingt" mit Musik von Count Basie, wo sich die Solisten Peter Wild (Posaune) und Manuel Burkart (Klavier) souverän ihrer Blues-Soli entledigten und Szenenapplaus bekamen. Marcel Kapfer (Baritonsaxofon),



Heike Mayr-Hof moderierte charmant und informativ den ersten Konzertteil.



Das Jugendorchester unter der Leitung von Heike Mayr-Hof eröffnete das Konzert. Besonders erwähnenswert ist die Leistung der jungen Musikerinnen und Musiker. Spielten sie doch innerhalb von vier Wochen bereits das dritte Konzert.

Thomas Briegel (Trompete), Sonja Kalnin und Magnus von Zastrow (Tenorsaxofon-Jazzbattle) waren die kreativen Solisten bei "Big Dipper" von Thad Jones. Manfred-Andreas Lipp informierte knapp, aber mit Humor und stellte dabei Bayerns bestes Schulorchester und seine Solisten vor. Dass Jazz längst mit der Pop- und Rockmusik fusioniert hat, konnte bei SLO-Funk von Bob Mintzer eindrucksvoll gehört und durch Denis Schäffler (Gitarre) und Magnus von

Zastrow (Tenorsaxofon) stilgerecht und emotional improvisiert werden. Weitere Höhepunkte markierten die Sängerinnen Christine Brändle und Lina-Marie Sandner mit Soulmusik von Amy Winehouse und Duffy. Mit "Santa Baby" traf dann gerade noch rechtzeitig vor dem Ende ein weihnachtlicher Jazzhit in der Stadthalle ein und Musikdirektor Manfred-Andreas Lipp kündigte für weitere Auftritte im Advent und zu Weihnachten noch mehr Traditionelles an. African

Highlife und instrumentaler Soul aus Oakland/Kalifornia beschlossen ein Musikprogramm, das auf so hohem Niveau von jugendlichen Künstlern selten aufgeführt und erlebt werden kann. Dies bestätigte als Vertreter der Wertinger Schulen in seinem Grußwort Studiendirektor Winfried Heppner geistreich, humorvoll, schmunzelnd und das Publikum durch seinen anhaltenden Beifall.

Manfred Andreas Lipp



Die ReGy-Bigband wurde Ende November beim Wettbewerb "Jugend jazzt" beste bayerische Schul-Bigband. Vor heimischem Publikum präsentierte die Band ein vielseitiges Musikprogramm. Die Sängerin Christine Brändle interpretiert die Hits "Valerie" und "Rehab" von Amy Winehouse.



Gärten zum Leben. Baumschule, Gartenmarkt, Gartengestaltung



Garten Reiter GmbH

Bauerngasse 47, 86637 Wertingen Tel. 08272-2483, Fax 08272-1784 www.garten-reiter.de



Öffnungszeiten:

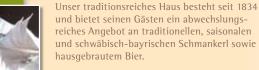
Di. - Fr. 17.00 - 24.00 Uhr Sa. + So. 11.00 - 14.00 Uhr 17.00 - 24.00 Uhr

Mo. Ruhetag (Gruppen auf Anfrage)



Grüß Gott.

in unserem Landgasthof im Wertinger Stadtteil Gottmannshofen.



Wir bieten für jeden Anlass das passende Ambiente – für Festlichkeiten bis 180 Personen.

Wir freuen uns auf Sie.

1hr Josef Stark und Team



kleinen Präsenten Landgasthof Stark

Landgasthof Stark

Alte Straße 4, 86637 Gottmannshofen Tel.: 08272 - 2214

Alle Infos unter: www.landgasthof-stark.de

Symphoniekonzert in Wertingen



Fine Arts Camp

3lue Lake

Dienstag, 12. Juli 2016 19.30 Uhr Stadthalle Wertingen

Saalöffnung: 19.00 Uhr

Eintritt frei!



Im Juli erwartet die Musikbegeisterten ein musikalisches Highlight. Das 100 Musiker starke International Youth Symphony Orchestra gastiert in Wertingen und gibt am 12. Juli um 19:30 Uhr ein Symphoniekonzert in der Stadthalle. Auf dem Programm stehen großartige Orchesterwerke für Symphonieorchester wie "Rhapody in Blue" von George Gershwin. Das Zustandekommen dieses Konzertes verdankt die Stadtkapelle der jahrelangen Partnerschaft mit dem Blue Lake Fine Arts Camp in Michigan/USA.

Jedes Jahr kommen dort musikbegeisterte Jugendliche zusammen und erarbeiten in verschiedenen Musikgruppen ein Konzertprogramm, das sie dann in einer Europatournee aufführen. Die amerikanischen Musiker gastieren vom 9. bis 13. Juli in Wertingen. Untergebracht werden die Jugendlichen bei Gastfamilien in Wertingen und Umgebung. Wer Interesse hat, einen oder mehrere junge Musiker aufzunehmen, kann sich bei Karolina Wörle in der Musikschule Wertingen unter o8272/4508 oder per Mail info@musikschulewertingen. de melden. Damit die Jugendlichen auch etwas von der deutschen bzw. bayerischen Kultur mitnehmen können, ist ein Ausflug nach Schloss Neuschwanstein geplant. Wertingen ist die letzte Station des Orchesters in Europa. Von Wertingen aus fahren die Musiker mit dem Bus nach Paris und fliegen vom Flughafen "Charles de Gaulle" zurück in die USA.



Juni 2016

Open Air am Marktplatz



Am 25. Juni lädt die Stadtkapelle die Bevölkerung aus Nah und Fern zum Verweilen auf dem Marktplatz ein. Die vier großen Ensembles der Stadtkapelle sorgen für ein abwechslungsreiches Programm. Um 18:00 Uhr beginnt das Vororchester mit seinem Repertoire. Im Anschluss daran wird das Jugendorchester das Publikum unterhalten. Ab 20:00 Uhr wird die Bläserphilharmonie den Marktplatz mit konzertanter Unterhaltungsmusik erfüllen. Danach bringt

dann die BigBand der Stadtkapelle den Marktplatz zum Grooven. Aber nicht nur musikalisch will die Stadtkapelle ihre Zuhörer verwöhnen, sondern auch kulinarisch. Eine reichhaltige Getränke- und Speisekarte bietet für jeden Gaumen das Passende. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Peter Holand



Wie 2013 wird auch dieses Jahr das Vororchester das Open Air am Marktplatz musikalisch eröffnen.





Vororchester Seite 22

Kinder musizieren für Kinder

Tosender Applaus für die jungen Musiker/ Innen

Schon seit Jahren finden zum Schuljahresende Schülerkonzerte des Vororchesters statt. Unter dem Motto "Kinder musizieren für Kinder" spielen die Jüngsten der Stadtkapelle Wertingen und die Zuhörer sind begeistert.

In der Schulturnhalle in Pfaffenhofen wurden bereits am Vortag die Vorbereitungen getroffen. Ein großer Anhänger mit Schlagzeug, Malletts und anderen Perkussioninstrumenten wurde nach Pfaffenhofen gefahren und die Instrumente auf der Bühne aufgebaut.

Morgen kamen dann die Am Kindergartenkinder aus Buttenwiesen und Lauterbach, die Kinder der SVE (schulvorbereitende Einrichtung der Theresia Haselmayr Schule), die 5. und 6. Klasse der Mittelschule, die 1. Klasse der Freien Schule Lauterbach und natürlich die Schülerinnen und Schüler der Ulrich-von-Thürheim Grundschule zum Konzert. So kamen also Ende Juli 2015 bei zwei Konzerten jeweils rund 170 Kinder zwischen 5 und 11 Jahren in den Genuss dieses musikalischen Leckerbissens. Die Musiker des Vororchesters unter der Leitung von Musiklehrerin Karolina Wörle hatten sich für dieses Konzert besonders vor-



Die jungen Schlagzeuger Sebastian Schweiger, Tizian Warisch, und Alexander Gebele begeisterten mit dem Stück "Bodypercussion".

bereitet und freuten sich seit Wochen darauf.

Bodypercussion beeindruckt Konzertgäste

Der "Opener" beim Schülerkonzert ist traditionell Filmmusik aus "Krieg der Sterne". Mit den Konzertstücken "Melodymaker", "Pastime Music" und "The Roadrunner" überzeugte das Vororchester auf ganzer Linie. Im Programm ging es weiter mit Musik aus "Fluch der Karibik" und das begeisterte junge Publikum sparte nicht mit Applaus. Anschließend wur-

den die Zuhörer mit dem Beatles-Hit "Yellow-Submarin" unterhalten. Die junge Posaunistin Luisa Gut ließ es sich nicht nehmen für ihre Schulfeunde zu spielen und ihr Instrument solistisch vorzustellen. Eine kammermusikalische Einlage boten die 3 Schlagzeuger Alexander Gebele, Sebastian Schweiger und Tizian Warisch, besonders beeindruckt waren die Konzertgäste von dem Stück "Bodypercussion", bei dem ohne Instrumente nur mit dem eigenen Körper musiziert wird. Natürlich war zwischenzeitlich die Stimmung schon am Siedepunkt angekommen und so gab es bei den Rocktiteln "Hang on Sloopy" und "Born to be wild" kein Halten mehr auf den Plätzen, es wurde geklatscht, mitgesungen oder mit den Fingern geschnippt. Zum Schluss gab es dann noch ein Marschmedley mit den bekanntesten Märschen von John Philip Sousa. Müßig zu erwähnen, dass nachdrücklich und geräuschvoll Zugaben vom Orchester verlangt wurden, die auch gerne gewährt worden sind. Die Schulturnhalle bebte und mit "We will rock You" und "Smoke on the water" kamen die beiden Lieblingstitel von Musikern und Publikum auf die Bühne. Durchs Programm führte Dirigentin Karolina Wörle mit Informationen und Erläuterungen zu den einzelnen Musikstücken.



Seite 23 Vororchester

SANITÄR-HEIZUNG-SOLAR vom Fachmann in Ihrer Nähe!



Johann Buchart Am Zusamanger 6 86647 Unterthürheim

Tel. 0 82 74/2 79

Fax 0 82 74/63 71 www.buchart-buttenwiesen.de



Der Schulleiter der Ulrich-von-Thürheim-Grundschule, Rektor Michael Bachmaier, bedankte sich beim Orchester und der Dirigentin für das dargebotene Konzert.

Die Lehrer und die Kindergärtnerinnen bedankten sich ganz herzlich bei Karolina Wörle für die Konzerteinladung und bewunderten die Leistung des Orchesters. In der Pause zwischen den beiden Konzerten haben die Vororchestermütter die Musiker mit Kuchen und Getränken versorgt und so waren auch alle Protagonisten gut gelaunt und zufrieden.

Karolina Wörle



Montag - Freitag: 9:00 - 18:30 Uhr • Samstag: 9:00 - 14:00 Uhr

Vororchester Seite 24

Stadtkapellen-Nachwuchs begeistert beim Kaffeekonzert



Das Vororchester, unter der Leitung von Karolina Wörle, eröffnete das gelungene Konzert und begeisterte das Publikum mit seinem erfrischenden Spiel.

Ein beliebtes Treffen der großen Familie von Musikern, Eltern, Verwandten, Bekannten und Musikfreunden in der Region ist das Kaffeekonzert in der Stadtkapelle Wertingen. Der tüchtige Nachwuchs im Vororchester steht unter der Leitung von Karolina Wörle und im Jugendorchester unter Heike Mayr-Hof.

Nach der Begrüßung und einem kurzen Gedenken an die Terroropfer von Paris übergab Christian Hof das Mikrophon dem Nachwuchs auf der Bühne in der Stadthalle Wertingen. Im Vordergrund stand an diesem Nachmittag ein Programm, das den jungen Musikanten gut im Ohr liegt und damit authentisch klingt. Filmmusik wie "Skyfall", "Star Wars" und "Eye of the Tiger" sowie Rock und Pop u. a. "Another one bites the Dust", "Hang on Sloopy", "Crocodil Rock" oder "I want to hold your hand" wählte Karolina Wörle für ihre Schützlinge aus, so dass der Spaß nicht zu kurz kam. Natürlich wurden auch die anwesenden Geburtstagskinder wieder mit einem "Happy Birthday" und kleinen Geschenken gefeiert und geehrt. "Es ist beachtlich, was die jungen Musikerinnen und Musiker in nur zwei Monaten Probenarbeit schon

alles spielen können.", so begeisterte Konzertbesucher gegenüber der Dirigentin.

der Das Präsidium Stadtkapelle Wertingen nütze das Konzert auch, um viele junge Musiker für erfolgreiche Weiterbildung oder die Teilnahme Kammermusikwettbewerb mit Urkunden zu ehren. So konn-Präsident Christian Hof Jugendlichen aus den beiden Orchestern auf der Bühne gratulieren.



Seite 25 Vororchester

der Mit Originalkomposition "Flashing Winds", einer Musikfolge aus dem Musical "Tanz der Vampire", Filmmusik aus James Bond-Filmen, einem Medley der unvergessenen Melodien von Udo Jürgens und dem Marsch "Arsenal" startete das Jugendorchester, unter Heike Mayr-Hof. Als Solisten glänzten Michael Schäffler und Thomas Briegel bei der Konzertpolka "Die Perlen".



Glänzten bei der Konzertpolka "Die Perlen" auf ihren Trompeten: Michael Schäffler (links) und Thomas Briegel (rechts).

Das umfangreiche, anspruchsvolle Repertoire erklang in optimaler Weise unter Beachtung aller musikalischen Parameter. Bei den Hits "Halleluja" und "You raise me up" erhielt das Orchester Unterstützung von der talentierten, ausdrucksvollen Nachwuchssängerin Lina-Marie Sandner. E s
w a r
der erste
Auftritt in der
neuen Spielzeit
vor großem Publikum,
denn wie gewohnt, war die
Stadthalle voll besetzt. Am
reichhaltigen Kuchenbüfett, gespendet von den Eltern, standen die
Besucher Schlange, um sich mit leckeren Sahnetorten, Rouladen, Obst-



Ob Saxofon oder Horn -- alle Musiker sind eifrig am Musizieren wenn ihre Dirigentin Karolina Wörle den Taktstock hebt.

schnitten oder Kleingebäck zu versorgen. Der Kaffeeautomat lief auf Hochtouren und die fleißigen

Helferinnen in der Küche hatten alle Hände voll zu tun, um dem Ansturm Herr zu werden. Karolina Wörle



<u>SICHER UND BEQUEM UNTERWEGS</u> <u>MIT KLIMATISIERTEN OMNIBUSSEN BIS 71 SITZPLÄTZE</u>

Hermann Schick Omnibusverkehr e.K. Ölgasse 4 - 86637 Wertingen Tel. 08272/2347 - Fax. 08272/641560 eMail: schick-omnibus@t-online.de













Wilde Schlittenfahrt durch verswingte Landschaften

Die Bigband der Stadtkapelle Wertingen unter der Leitung von Daniel Klingl begeisterte am 19. Dezember 2015 ihre Zuhörer mit Musik über Schnee, Schneemänner, Schlitten, Trommlerjungs, Kinder und Engel beim Weihnachtskonzert in der Anton-Rauch-Realschule. Mit den drei Liedern "Still, Still, Still", "Morgen Kinder wird's was geben" und "Lasst uns froh und munter sein" in Arrangements von Leonhard Kuhn



Der flexibelste Kleinformatziegel seiner Art.

"HARMONIE" – Das außergewöhnliche Multifunktionstalent.

Die zeitlose Schönheit des technisch weiterentwickelten Traditionsziegels in Kombination mit beispielloser Funktionalität macht "HARMONIE" zum echten Universalmodell für jede erdenkliche Dachform. Sein vergrößertes Decklängenspiel, die ausgeprägte Kopfverfalzung und sein fugenlos harmonisches Deckbild, das geringe Stückgewicht, leichte Handhabung und die hohe Wirtschaftlichkeit machen ihn zum optisch überzeugenden Anwendungs"Allrounder".



CREATON AG · Dillinger Straße $60 \cdot D-86637$ Wertingen Telefon: +49(0) 82 72 86 $0 \cdot$ www.creaton.de · vertrieb@creaton.de

an etex company



oben: Die Bigband der Stadtkapelle Wertingen unter der Leitung von Daniel Klingl spielte traditionelles und modernes von "Still, Still, Still" über Santa Baby bis zur weißen Weihnacht und erfreute damit das zahlreiche Publikum.

links: Die Blechsection mit den Trompetern Andrea Gerblinger, Jürgen Marx, Fabian Demharter und Michael Schäffler und den Posaunisten Benedikt Geirhos, Julian Rößner, Delia Geißler und Simon Kotter.

und gesungen von Carola Egger präsentierte die Bigband den Zuhörern Traditionelles in modernem Outfit für Bigband. Viele der Zuhörer hätten bei den bekannten Melodien am liebsten selbst mitgesungen. Daneben veredelte die Band zeitlose Klassiker der weihnachtlichen Jazzmusik mit ihrem Sound, den so nur eine Bigband bieten kann. Da macht es nichts, dass viele der bekannten Weihnachtslieder eigentlich gar nichts mit Weihnachten zu tun haben. So ist in "Jingle Bells" nie vom Fest die Rede. Dieses Schicksal teilt sich das Stück mit "Frosty, The Snowman". Und obwohl die Band die verheißungsvolle weiße Weihnacht nicht nur einmal herbeigespielt hat, kam kein Flöckchen Schnee vom Himmel. Die Stimmung war trotzdem prächtig weihnachtlich und die Zuhörer konnten nach dem gelungenen Konzert beschwingt in die Weihnachtszeit aufbrechen.

Markus Poetzsch





Big Band Seite 30

Wettbewerbserfolg: Champagnerstimmung am Frühstückstisch

Die BigBand der Stadtkapelle Wertingen fährt zur Bundesbegegnung Jugend Jazzt 2016

Hatten Sie schon einmal eine Morgenammer in Ihrem Frühstück?

Choro, der von Bill Holman als "Uptime Swing" arrangiert wurde. Der Titel des Stücks beschreibt das oben erwähnte Szenario am Frühstückstisch. Den flatterhaften Part gab hier der Bläsersatz der Band im Dialog mit Michael Ahne am Vibraphon. Dieses Spiel flatterte um die quirlige und lebendige Rampenlicht, das durch Maynard Ferguson auch unter dem Titel "Scream Machine" bekannt wurde. In der Komposition mit deutlichen Einflüssen aus der Mittel- und Südamerikanischen Musik präsentierten die Trompeter (Andrea Gerblinger, Jürgen Marx, Michael Schäffler,



Die BigBand der Stadtkapelle Wertingen erzielte beim Wettbewerb in Marktoberdorf das Prädikat "mit hervorragendem Erfolg" und hat sich für die Bundesbegegnung "Jugend Jazzt" 2016 in Kempten qualifiziert.

Eine etwas abwegige Frage ist das, über die sicherlich niemand grübeln muss, doch: der Eindruck täuscht, denn am 28. November 2015 fanden in der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf die Landeswettbewerbe für Jazzorchester und "Jugend Jazzt" statt. Die BigBand der Stadtkapelle Wertingen unter Leitung von Daniel Klingl war höchst erfolgreich mit von der Partie.

Vier Erfolgsstücke

Die Band nahm mit vier Stücken am Wettbewerb teil. Eines davon war "Tico Tico No Fubá" von Zequinha de Abreu, einer der Klassiker des brasilianischen Rhythmusgruppe (Markus Poetzsch, Matthias Schäffler, Anna-Lena Neukirchner, Markus Sporer, Steffen Liebert) - den heißen Frühstücksbrei, wenn man so will, - herum.

Nichts mit dem Tierreich hat der Titel "Hay Burner" von Sammy Nestico zu tun. Hier standen besonders die Saxofone (Anja Buchart, Alexandra Grabmann, Andreas Kapfer, Anna-Lena Mader, Barbara Mayr, Marina Riemer, Viktoria Wörle) und, wie es sich für ein Arrangement des Count Basie Orchestra gehört, der Pianist (Manuel Burkard) im Fokus.

Die Blechbläser traten mit "Brass Machine" von Mark Taylor ins Christian Wohlrab) ihre höchsten und die Posaunen (Delia Geißler, Lisa Mader, Julian Rößner, Sebastian Weiß) ihre tiefsten Töne. Sicherzustellen, dass aus dieser Aufgabe kein sportlicher Wettkampf sondern Musik wurde, war die Aufgabe von Daniel Klingl, bei dem in der Probenarbeit Musikalität und Klang an erster Stelle stehen.

Das vierte Wettbewerbsstück ist ebenfalls durch Maynard Fergusons Band bekannt geworden und stammt von seinem Baritonsaxophonisten Denis diBlasio, der mit "Coconut Champagne" ein Lieblingsstück der Wertinger Musiker komponierte. Die Nummer im Sambaund Calypso-Stil sprühte vor karibiSeite 31 BigBand



Michael Ahne am Vibraphon als Solist bei "Tico Tico No Fubá".

scher Silvesterstimmung und einem tollen Baritonsolo von Anna-Lena Mader. Für das rhythmische Feuerwerk sorgte das Schlagzeug in Begleitung der ganzen Band an Perkussionsinstrumenten.

Auf gehts zur Bundesbegegnung im Mai

Champagnerstimmung herrschte auch nach Bekanntgabe der Wertung, denn die Jury war von der Darbietung so überzeugt, dass die Wertinger BigBand mit hervorragendem Erfolg zur 14. Bundesbegegnung "Jugend Jazzt" mit Skoda-Preis im kommenden Jahr weitergeleitet wurde. Diese Jugend jazzt-Begegnung findet vom 5. bis 8. Mai 2016 in Kempten im Allgäu statt. Junge Jazzmusikerinnen und musiker aus ganz Deutschland kommen nach Kempten, um sich auszutauschen, gemeinsam zu musizieren, aber vor allem auch, um einen der begehrten Förderpreise zu gewinnen, die von einer renommierten

Fachjury verliehen wurden. Im Jahr 2016 lautet die Wettbewerbskategorie "Jazzorchester". Es treffen Bigbands aufeinander, die sich zuvor in ihren Landeswettbewerben für die Teilnahme bei der Bundesbegegnung qualifiziert haben.

Viktora Wörle





Tanzrunde um Tanzrunde

Unser traditioneller Auftritt am 1. Mai auf dem Marktplatz entfiel im Jahr 2015, wegen des schlechten Wetters. Da sich das Wetter im weiteren Jahresverlauf dann zu einem Jahrhundertsommer entwickelt hat, fand dann die nächste Veranstaltung, das Sommerfest des Seniorenheims "St. Klara" im Garten statt. Bei schönstem Wetter unterhielten wir die Bewohner und Gäste mit unseren bayerischen Weisen.

Ein Abend voller Trachten

Der Auftakt der neuen Saision brachte gleich einen großen Auftritt mit sich. Anlässlich des 95-jährigen Jubiläums Altbayerisch-Schwäbischen des Gauverbands richtete der Wertinger Trachtenverein am 12. September den ersten Gauball in Wertingen aus. Marianne Hinterbrandner zeigte sich erleichtert, dass die Musikerinnen und Musiker der Wertinger Blasmusik sich bereits im Frühling zu dieser Mammutaufgabe bereit erklärt haben. Zusammen mit der "Zieglschtoimusi" sollte das komplette Tanz- und Rahmenprogramm bespielt werden. Angesichts dieser Herausforderung

setzte die Dirigentin Heike Mayr-Hof für die Sommerferien ein paar Proben und einen Probentag zum allgemeinen Muskel- und Konditionsaufbau an. Das Programm und der Ablauf mit zig verschiedenen Tänzen und Da Capos und Wiederholungen war ausgearbeitet, sodass es losgehen konnte.

Wir haben uns auf einen anstrengenden Abend vorbereitet und so kam es auch. Gleich während des ersten Tanzes war Abwechseln in den mehrfach besetzten Stimmen angesagt. Ein Register war zum Wechseln zu solistisch besetzt, hat sich aber nichs anmerken lassen. Ein anderes Register war dreifach besetzt, aber keiner wollte der erste sein, der schwächelt. Es galt, sechs Mal am Stück den Auftanz zu spielen, bis alle Beteiligten auf der Tanzfläche waren, die Polonaise vollständig gelaufen war





Die Wertinger Blasmusik mit Delia Geißler, Heinz Balletshofer, Edeltraud Sailer, Heike Mayr-Hof, Peter Holand, Sandra Bihlmeir, Christian Hof, Karolina Wörle und Josef Kratzer beim Tag der offenen Tür der Wohnanlage am Mühlpark.

und die letzte Tanzfolge durchgaloppiert war. Danach war der Durst groß!

Weiter ging es mit Plattlern, einem Sautanz mit ähnlich langer Tanzfolge und der Wertinger Francaise. Dazwischen wurden Tanzrunden für alle Freunde des Volkstanzes gespielt, die sichtlich die Atmosphäre ohne zu laute Musik genossen, bei der man sich sogar noch unterhalten konnte. Am Schluss waren alle Beteiligten begeistert vom reibungslosen Ablauf und dem gelungenen Miteinander.

Wohnen und Feiern am Mühlpark

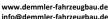
Der nächste Auftritt stand im Oktober auf dem Terminkalender. Der Unternehmer Ulrich Reitenberger hat im Herzen Wertingens eine neue Wohnanlage mit Parkplätzen und Grünflächen geschaffen. Wertingen ist dadurch um eine Attraktion reicher geworden. Am 3. Oktober, dem Tag der Einweihung, wurde entsprechend gefeiert. Für die musikalische Gestaltung beim offiziellen Teil war das Holzbläsertrio der Musikschule

mit Anna-Maria Hof, Viktoria Krebs und Anna Pfeifelmann zuständig und für die gute Stimmung beim gemütlichen Teil sorgte die Wertinger Blasmusik. Das Wetter war so herrlich, dass die Musikerinnen und Musiker bei sommerlichen Temperaturen im Freien spielen konnten. Wir unterhielten die geladenen Gäste sowie die

Interessenten bis zum Nachmittag mit unserem Programm aus Polka, Walzer, Marsch sowie bayerischen Tänzen wie den Zwiefachen. So waren musikalische Klängen wie auf der zeitgleich stattfindenden "OideWiesn", dem traditionellen Teil des Oktoberfests, zu hören, wobei es bei uns deutlich ruhiger zuging.

Heike Mayr-Hof

Johann Demmler KG Inh. Joh. Demmler jun. e. K. Fahrzeugbau Gewerbestraße 5 86637 Wertingen – Geratshofen Tel.: 08272 9986-100 Fax: 08272 9986-825





Wir bilden aus!!!

Als innovatives und stetig wachsendes Unternehmen setzen wir auf junge und qualifizierte Nachwuchskräfte!

Folgende Berufe werden von uns ausgebildet:

- ✓ Kauffrau für Bürokommunikation
- Metallbauer Fachrichtung Fahrzeugbau (Option: Weiterbildung Techniker)



Wir bieten attraktive Ausbildungsplätze mit Perspektive!

Stadtkapelle Seite 34

Wie wird man Dirigentin?

Das Redaktionsmitglied Peter Holand interviewte die Dirigentin des Jugendorchesters, Heike Mayr-Hof.

Heike, seit September 2014 leitest du das Jugendorchester. Nach nun eineinhalb Jahren kennen dich die jungen Musiker ganz gut. Trotzdem wurden die jungen Musiker gefragt, was sie noch über dich wissen möchten. Die Fragen möchte ich an dich weitergeben.

Hast du Musik studiert? Wenn ja, Musik allgemein oder Instrument?

Ja, ich habe ein Hochschulstudium mit der Ausrichtung "Künstlerische Ausbildung" und ein Aufbaustudium "Orchestersololiteratur" mit dem Hauptfach Klarinette und Nebenfach Klavier absolviert. Während dieser Zeit habe ich sehr viel Kammermusik gemacht und in vielen internationalen Orchestern mitgewirkt. Das Tolle daran ist, dass man viele interessante Leute kennenlernt und viel mehr mitbekommt und lernt, als wenn man jeden Tag 5 Stunden in seinem Übezimmer sitzt. Das hat mich schon immer motiviert.

Wo hast du deine Ausbildung gemacht?

Während der letzten Jahre am Gymnasium war ich Jungstudentin am Leopold Mozart Konservatorium in Augsburg. Dort habe ich auch nach dem Abi noch ein Jahr studiert, bevor ich nach München an die Hochschule für Musik und Theater gewechselt habe. Nach dem Vordiplom bin ich meinem Professor Karl Heinz Steffens nach Hannover an die dortige Hochschule gefolgt. Hier habe ich auch meine Abschlussprüfung und das Aufbaustudium absolviert. Währenddessen war ich zwei Jahre lang als Praktikantin in Recklinghausen in der "Neuen Philharmonie Westfalen" tätig.

Wie wird man Dirigentin?

2009 habe ich mich an der Bundesakademie Trossingen für den Kurs "Leitung von Blasorchestern", in Kooperation mit der Hochschule München, eingeschrieben. Während des zweijährigen berufsbegleitenden Lehrgangs erhielt ich Unterricht in Gehörbildung, Tonsatz, Musik- und Harmonielehre, Schlagzeug und Dirigieren. Ich musste als Holzbläser auch auf einem Blechblasinstrument eine Prüfung ablegen. Dafür hab ich mir das Tenorhorn meines Bruders ausgeliehen. Seit dem erfolgreichen Bestehen aller Prüfungen im Jahr 2011 darf

ich mich "Staatlich anerkannte Dirigentin mit B-Schein" nennen.

Auch ich habe noch einige Fragen. Was waren deine größten Herausforderungen nachdem du das Jugendorchester übernommen hast?

Ich habe das Orchester nach der Amerikatournee übernommen. Bekanntlich gibt es anschließend, wie schon
die letzten Male, große Wechsel in der Besetzung. Viele
Musiker haben im Jugendorchester noch solange mitgewirkt, dass sie noch mit nach Amerika fahren können,
um dann anschließend aufzuhören oder zu wechseln.
Das war dieses Mal natürlich auch der Fall, sodass wir
im September ein komplett verjüngtes und ausgewechseltes Orchester mit vielen neuen Musikerinnen und

Musikern aus dem Vororchester hatten. Es gab nur noch wenige erfahrene Musiker, die mir und den jungen Talenten wenigstens bis zum Adventskonzert geholfen haben.

Die Konzerttermine standen fest und wir mussten ran! Der Druck war enorm hoch. Das Programm sollte nicht zu leicht sein, um die

langjährigen Musiker nicht zu unterfordern, und auch nicht zu schwer, um die Neuen nicht zu überfordern. Die Besetzung hat bis zum Frühjahr 2015 ständig gewechselt, endgültige Abmeldungen und Neuzugänge unter der Spielzeit. Das war schon spannend.

Mittlerweile hat sich die Besetzung stabilisiert und für wichtige Auftritte und Konzerte kann ich immer wieder auf die Hilfe meiner ehemaligen Jugendorchestermusiker zählen.

Die offensichtlichen Aufgaben des Dirigenten sind die Probenarbeit und die Auftritte. Ist damit die Arbeit des Dirigenten getan oder umfasst das Dirigentenamt noch mehr Aufgaben?

Die Arbeit für die neue Saison beginnt ja schon im alten Schuljahr. Karolina gibt mir die Liste mit Musikern, die vom Vororchester wechseln wollen. Diese gilt es über Termine und Probenwochenende zu informieren. Ich sollte schon einen Terminplan und das neue Programm wissen, damit die Notenwarte die Noten bis zur ersten Probe vorbereiten können. In diesem Jahr war die Organisation des Probenwochenendes in Alteglofsheim eine Beschäftigungstherapie für die ganzen Sommerferien: verspätete Anmeldungen der Musiker, Änderungen, Absagen und umständ-

liche Anmeldeformulare usw. Gott sei Dank hab ich für all die organisatorischen Dinge, die unterm Jahr an-



Heike Mayr-Hof leitet seit September 2014 das Jugendorchester. Sie unterrichtet an der Musikschule Klarinette und spielt diese auch in der Bläserphilharmonie und Wertinger Blasmusik, Heike Mayr-Hof ist ein musikalische Eigengewächs. Sie lernte mit 12 Jahren in der Musikschule Wertingen das Klarinettespielen.

fallen, wie Probentag, Abfragen für Auf-und Abbau und E-Mails an die Musiker meine treue und fleißige Heidi Mathes, die mir all diese Sachen abnimmt.

Das Jugendorchester ist das Orchester zwischen Vororchester und Bläserphilharmonie und damit einem ständigen Musikerwechsel unterworfen. Wie viele Musiker wechseln im Schnitt pro Jahr und welche Auswirkungen hat dies auf die Arbeit mit dem Orchester?

Einen so extremen Wechsel, wie nach einer Amerikatournee gibt es bis zur nächsten Tournee, die übrigens für 2018 schon wieder ansteht, nicht mehr. Es bildet sich ein Stamm aus Musikern, die durch die neue Verantwortung und Erfahrung selbstbewusster geworden sind. Diese wiederum ziehen den jährlichen Nachschub aus dem Vororchester mit. Natürlich ist der Start im September zunächst schleppend, aber nach einem Probenwochenende geht's schnell bergauf. Vom Vororchester kamen im vorigen Jahr 15 Musikerinnen und Musiker. In die Bläserphilharmonie wechselten nur zwei, obwohl noch einige das Potential dafür hätten. Das enttäuscht mich als Musikerin der

Bläserphilharmonie am meisten, dass ein Mensch, der von Kindesbeinen an ein Instrument erlernt und Musik gemacht hat, plötzlich aufhört, weil er Freitagabend weggehen will, oder denkt, es würde zu viel von ihm verlangt. Ich kann nur sagen, geschenkt bekommt man nichts. Und die tollen Konzerterlebnisse kommen nicht vom Nichtstun. Um solche Momente zu erleben, wie wir sie viele hatten, muss man Arbeit reinstecken. Es ist klar, dass wir auf einem gewissen Niveau spielen wollen, aber das machen wir doch schon vom Blockflötenkreis an. Ich würde mir wünschen, dass viel mehr junge Musiker Kontakt zur Bläserphilharmonie aufnehmen, sprich in die Konzerte gehen und sich motivieren lassen, da mitzuspielen.

Das Jugendorchester probt einmal die Woche am Montag. Was sind die Herausforderungen für den Dirigenten bei der wöchentlichen Probe?

Viele Musiker haben am Montagnachmittag Unterricht in ihren Schulen und kommen oft erst um 17 Uhr nach Hause. Die Probe beginnt um 18 Uhr, sodass ihnen nicht viel Zeit dazwischen bleibt. Es sind auch schon Musikerinnen dabei, die von ihrer Ausbildungsstätte direkt in die Probe kommen. Da prallen meine Vorstellung von Probendisziplin mit Ermüdung, Mitteilungsbedürfnis und allen voran dem Handy aufeinander. Das Handy hat einen erschreckend hohen Stellenwert in unserer Gesellschaft erreicht, das muss ich in jeder Pause feststellen, wenn die Musiker auf dem Telefon rumtippen, anstatt sich zu unterhalten. Je nachdem, wie mein Tag bis

Modernste SB-Waschplätze



Direkt hinter der: ESSO Tankstelle Klein

Wertingen, Augsburger Str. 31 www.esso-klein.de



3x Modernste überdachte SB-Waschplätze 1x Softec´s2 Doppelportalwaschanlage

6x Turbostarke SB-Staubsauger

2x Bequeme Mattenklopfer

Waschpark Klein Hier waschen Sie richtig

Stadtkapelle Seite 36

dahin verlaufen ist, kann ich mehr oder weniger entspannt damit umgehen.

Wie suchst du deine Literatur für das Orchester aus?

Ich erinnere mich oft an Werke, die wir im Verein schon aufgeführt haben und die mir Spaß gemacht haben. Manfred Andreas Lipp hatte schon immer ein gutes Händchen für Programme. Oft gehe ich alte Konzertmitschnitte oder CDs vom Verein durch. Außerdem schaue ich mir die aktuellen Filmmusiktitel an und je nachdem, ob wir ein Wertungsspiel planen, muss ich auch aus Pflichtstücken des Verbands etwas aussuchen.

Was sind die nächsten Ziele/Auftritte des Jugendorchesters und hast du Pläne für die weitere Zukunft?

So wie es aussieht, nehmen wir im April an einem Wertungsspiel teil und spielen nach dem Frühlingskonzert natürlich auch auf dem Open Air des Vereins auf dem Marktplatz. Ich würde auch gern wieder ein Kinderkonzertprogramm einstudieren, wie es die Bläserphilharmonie schon oft gemacht hat. Ein Konzert von Kindern für Kinder.

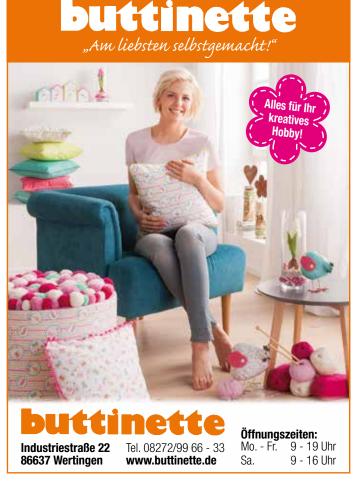
Heike, vielen Dank für das Interview.



Heike Mayr-Hof ist nicht nur Dirigentin beim Jugendorchester, sondern leitet auch die Wertinger Blasmusik. Hier tauscht sie aber den Taktstock gegen die Klarinette aus.









Ihr Partner für Computer, Netzwerk, Telefonanlagen, Videound Alarmtechnik, Verkabelung, Systembetreuung, u.v.m. Dillinger Straße 40 86637 Wertingen Tel.: 08272 / 5001 Fax:: 08272 / 5002 info@H3S.de

Beitrittserklärung zur Stadtkapelle Wertingen e.V.

Die Stadtkapelle Wertingen e.V. stellt eine vielfältige Musiklandschaft in unserer Region dar.

Als Mitglied fördern Sie dabei unsere Orchester, die vor allem eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für die Jugendlichen bieten. Auch die Förderung und Entwicklung von Führungspersönlichkeiten ist Ziel der Vereinsführung.

Mitgliedsantrag:

Als Mitglied erhalten Sie von uns:

- Geschenk zu den runden Geburtstagen ab dem 50.Lebensjahr und auf Wunsch ein Ständchen eines unserer Ensembles ab dem 65.Lebensjahr
- auf Wunsch Trauermusik auf dem Friedhof beim Tod eines Mitgliedes

Für Ihre Unterstützung bedankt sich das Präsidium der Stadtkapelle Wertingen um Präsident Christian Hof.

Name:
Vorname:
Straße, Hausnr.:
PLZ, Wohnort:
Geburtsdatum:
Kontoinhaber (wenn von Mitgliedsnamen abweichend)
IBAN:
BIC:
Bank:
Ich wurde darauf hingewiesen, dass der Jahresbeitrag in

Ich wurde daraut hingewiesen, dass der Jahresbeitrag in Höhe von 16€ im Voraus fällig ist.

Einzugsermächtigung mittels SEPA-Basis-Lastschrift:

Ich ermächtige (Wir ermächtigen) den Verein Stadtkapelle Wertingen e.V. mit Sitz in 86637 Wertingen, Zahlungen (Mitgliedsbeiträge / Umlagen bei aktiven Mitgliedern) bei Fälligkeit von meinem (unserem) Konto mittels SEPA-Basis-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die vom Verein Stadtkapelle Wertingen e.V. auf mein (unser) Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Es ist mir (uns) bekannt, dass bei fehlender Deckung in der Bankverbindung die genannte kontoführende Bank (das Kreditinstitut) nicht zur Einlösung verpflichtet ist.

Der Verein behält sich ausdrücklich im Falle einer Nichteinlösung die Geltendmachung der hierfür anfallenden Rücklastschrift vor.

Für Minderjährige:

Die/Der Erziehungsberechtigte(n) erklären ihr Einverständnis zum Vereinsbeitritt und übernehmen die sich aus dem Mitgliedsverhältnis ergebenden Zahlungsverpflichtungen, insbesondere für Mitgliedsbeiträge.

Datenschutzerklärung:

Die vorgenannten Daten werden ausschließlich zum Zweck der Mitgliederverwaltung benötigt und vertraulich verwendet unter Beachtung der Vorgaben nach dem Bundesdatenschutzgesetz.

Das Mitglied bekommt dann einen Aufnahmeantrag mit SEPA-Mandat.

 , aen	

Unterschrift des Mitgliedes

Stadtkapelle Seite 38

Namen und Neuigkeiten



Fünfzigster Geburtstag

Im September vorigen Jahres feierte Karolina Wörle (Bildmitte) ihren 50. Geburtstag. Sie ist nicht nur Dirigentin des Vororchesters, Organisationstalent für musikalische Veranstaltungen sondern spielt auch Querflöte in der Wertinger Blasmusik. So durfte die Wertinger Blasmusik ihre Geburtstagsfeier musikalisch umrahmen. Präsident Christian Hof (links) und Dirigentin Heike Mayr-Hof (rechts) überreichten ihr die Geburtstagswünsche des gesamten



Vereins. Während sich die Musiker der Wertinger Blasmusik in ihrer Pause am herrlichen Brunch-Buffet verköstigten, spielten Karolinas Bläserfreunde von der Stadtkapelle Gersthofen.

Genesungsständchen

Im Sommer letzten Jahres hat sich unser Dirigent **Tobias Schmid** beim Sport am Knie verletzt. (Sport zu betreiben war schon immer verletzungsanfälliger als Musizieren). Das führte dazu, dass wir die neue Spielsaison im September ohne ihn begin-

nen mussten. Bei unserem ersten Auftritt, der Friedenswallfahrt, übernahm Sabrina Steinle das Amt des Dirigenten. Nachdem wir am Ende der Friedenswallfahrt die Teilnehmer mit Marschmusik zum Landgasthof Stark begleitet hatten, entschlossen sich die Musiker kurzfristig, ihrem Dirigent noch ein Ständchen zu spielen. Die Überraschung war gelungen und auch die musikalischen Genesungswünsche hatten Erfolg: Unser Dirigent Tobias steht nun wieder mit beiden Beinen fest auf dem Dirigentenpodest!

Auto-Team Hiesinger

+ + freundlich + + kompetent + + preiswert + + freundlich + + kompetent + + preiswert +





Unsere Leistungen:

- · Unfallinstandsetzung in Hersteller-Qualität
- · moderne Diagnosetechnik
- Computer-Achsvermessung
- · fachgerechte Inspektion und Reparatur
- täglich TÜV bei uns im Haus
- Klimaservice
- · Neu- und Gebrauchtwagen
- Leasing und Finanzierung
- professionelle Fahrzeugaufbereitung
- Autoglas-Fachbetrieb



Auto-Team Hiesinger GmbH · Am Brunnenkiel 29 · 86647 Buttenwiesen · Tel.: 08274 – 18 33 · Mail: info@auto-team-hiesinger.de



Porträtiert

Zwischen der Wohnanlage "Am Mühlpark" und dem ebenfalls neu gestalteten Pfarrhofvorplatz installierte der Wertinger Künstler Manfred Nittbaur eine Schautafel mit typischen Szenen aus Wertingen. Eine Szene zeigt drei Musiker der Stadtkapelle. Wenn man sich den Auftritt der Wertinger Blasmusik auf dem Open Air 2013 in Erinnerung ruft, dann lässt sich nicht leugnen, dass Heinz Balletshofer,





Delia Geißler und **Josef Kratzer** für die drei Musiker der Schautafel Pate standen.

Unser Ehrenmitglied Otto Mayr ist am 20.11.2015 im Alter von 80 Jahren verstorben. Er hat jahrzehntelang die Stadtkapelle mitgeprägt. Bei der Neugründung im Jahr 1952 war er bereits dabei und war 36 Jahre aktiver Musiker und Vizedirigent in der Stadtkapelle. Darüber hinaus engagierte er sich 35 Jahre als Notenwart. Auch im Vorstand der Stadtkapelle brachte er sich von 1973-1976 als 2. Vorsitzender ein. 1989 wurde Otto Mayr für seine Verdienste um die Stadtkapelle Wertingen zum Ehrenmitglied ernannt. Auch nach seiner aktiven Zeit verfolgte er die Geschicke der Stadtkapelle und war auf vielen Konzerten als Gast anwesend.

Mit Otto Mayr verlieren wir einen langjährigen und verdienten Mitstreiter in unserem Verein. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Otto Mayr spielte jahrzehntelang das Tenorhorn in der Stadtkapelle. Das Foto entstand anlässlich des Bundesmusikfestes 1986.

EP:Artinger

LCD-/PLASMA-TV, ELEKTRO-HAUSGERÄTE, HIFI, SATELLITEN-TECHNIK, PC/MULTIMEDIA, TELEKOMMUNIKATION, MOBILFUNK



Inh. Thorsten Artinger 86637 Wertingen, Augsburger Str. 3 Tel. +4982723124, Fax +4982725533 Email: info@artinger-tv.de

www.ep-artinger.de

Natürlich steht es Ihnen frei, viel oder wenig Versicherung zu haben!

Aufzuzeigen, welche Versicherungen für Sie wichtig sind, ist mein Anliegen!



Franz Helmschrott

Dorfstraße 17 – Geratshofen – 86637 Wertingen Telefon 0 82 72 – 64 12 64 • Fax 082 72 - 64 12 65



Der Bayerische Blasmusikverband (BBMV) gründete für eine "Carmina Burana"-Aufführung im Festspielhaus Füssen anlässlich der Europa-Tage der Musik ein Projektorchester. Außerdem repräsentierte dieses Orchester Bayern auf der EXPO in Mailand.



Magdalena Ferstle und Peter Wild in Mailand auf der EXPO.

Aber nun von vorn: Zuerst mussten wir, Magdalena Ferstl (Klarinette) und Peter Wild (Posaune), uns für dieses Projekt bewerben, denn natürlich kann nicht jeder Teil dieses Projektorchesters werden. Nach erfolgreicher Aufnahme in das Orchester stand die Vorbereitung "Carmina Burana"-Aufführung an. Zur Vorbereitung wurden uns die Noten zugeschickt und in zwei Probenwochenenden wurde das Werk erarbeitet. Das Konzert war eine wunderbare Erfahrung für uns. "Carmina Burana" allein ist schon ein sehr eindrucksvolles Werk, aber dies mit einem riesigen Chor von 200 Sängerinnen und Sängern auf einer so großen Bühne im vollbesetzten Festspielhaus in Füssen zu musizieren, ist ein unvergessliches Erlebnis.



Magdalena Ferstl (Mitte) in einem ungewöhnlichen Trio aus zwei Klarinetten und Tuba.

Bayerische Klänge in Mailand

Im Oktober fand dann der finale Teil des Projekts statt – Eine Woche auf der



Mühlgasse 5 ■ 86637 Wertingen Telefon: 0 82 72 • 50 60 ■ info@ActivReisen.de



passenderweise die bayerische Woche am deutschen Pavillon. Das Projektorchester mit ca. 50 Musikern (diesmal ohne Chor) sollte dafür Bayern musikalisch repräsentieren, weswegen auch das Programm um bayerische Märsche erweitert wurde, aber auch Unterhaltungsmusik wie Medleys aus James Bond oder von Ennio Morricone wurden aufgeführt. Neben dem Projektorchester wurden auch kleinere Ensembes gebildet. So spielte ich in einem Trio mit zwei Klarinetten und

und

Posaunenquartett und in der Böhmischen Besetzung mit. Trotz täglicher Konzerte hatten wir genug Zeit, uns auf der EXPO umzusehen. So konnten wir die verschiedene Länderpavillons besichtigen, die sich alle mit dem Thema der Weltausstellung auseinandersetzten: "Feeding the Planet - Energy for Life".

Die Teilnahme an diesem Projekt war nicht nur eine sehr musikalische Erfahrung

für uns, sondern auch eine informative und vor allem gesellschaftliche, weil durch dieses Projekt neue Freundschaften zu anderen Musikern geknüpft wurden. Es war ein tolles Erlebnis, das wir noch lange in Erinnerung behalten werden.

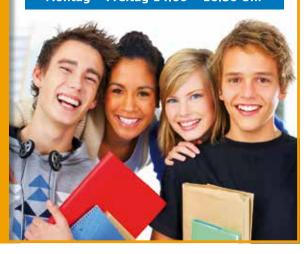
Magdalena Ferstl, Peter Wild



Lerninsel Wertingen e am Lernen Nachhilfe- und Sprachkurse ✓ Professionelle Nachhilfe (alle Fächer – alle Klassen) Flexible Laufzeiten

✓ Qualifizierte und engagierte Lehrkräfte Kostenloser Probeunterricht

Infos unter Tel. 08272/642498 Montag - Freitag 14.00 - 16.30 Uhr



Stadtkapelle Seite 42

"Concertino" fördert Talente!

Mit 96 von 100 Punkten erzielte das Klarinettenquartett der Stadtkapelle Wertingen die Tagesbestmarke beim Kammermusikwettbewerb "Concertino" des ASM-Musikbezirkes 17 Dillingen.

Andrea Baumann, Theresa Dietrich, Ann-Kathrin Senger (B-Klarinetten) und Georg Mathias (Bassklarinette) Klarinettenquartett ihre Ausbildung an der Musikschule Wertingen bei Heike Mayr-Hof und können sich nun auch Bezirkssieger nennen. Damit gehören sie in ih-Wertung zum Favoritenkreis auf Verbandsebene. Der Bayerische Blasmusikverband fördert und fordert mit seinen Wettbewerben die Talente der Musikerinnen und Musiker nachdrücklich. "Concertino" für die Kammermusikförderung in Bezirken/Landkreisen, Verbänden/ Regierungsbezirken und dem Landeswettbewerb Bayern.

Nachwuchsförderung durch professionelles Know how

Die Stadtkapelle Wertingen ist hier-Vorreiter, bei Musterbeispiel Aushängeschild des Schwäbischen-Musikbundes, stellt sie doch alleine mehr Teilnehmergruppen als mehrere Bezirke im ASM zusammengenommen. Durch die Kooperation mit der Musikschule Wertingen unter Musikdirektor Manfred-Andreas und Verwaltungsleiterin Lipp Karolina Wörle werden optima-Voraussetzungen für die ambitionierten Musikschüler fen und somit Talente gesichtet, sonst im Verborgenen bliedie ben. Das Lehrerkollegium zieht mit der Schulleitung an einem Strang und bringt sich bei der Vorbereitung Engagement und professionellem Know how ein. Dadurch hat sich



Das Klarinettentrio "A-H-B" mit Klara Amann, Hannah Bunk und Nina Hillenbrand meisterten nicht nur den Bezirksentscheid sondern erreichten im Bundeswettbewerb mit 97 Punkten die Weiterleitung zum Landeswettbewerb.

in Wertingen ein Leistungszentrum und eine Kaderschmiede Sachen Musikpädagogik und Nachwuchsförderung etabliert. Anwesenheit von Bürgermeister Willy Lehmeier, der ein Grußwort und Dankesworte überbrachte, wurden bei der Abschlussveranstaltung von Bezirksleiter Josef Werner Schneider die Urkunden übergeben und die Ergebnisse mitgeteilt (siehe ra Spalte!). Die Bezirksjugendleiterin Daniela Arnold, Schriftführer Uwe Kaipf und Beisitzerin Rebecca Walter hatten für den ASM-Bezirk 17 vor

Ort die Leitung übernommen und zusammen mit Karolina Wörle von der Musikschule Wertingen und den Juroren für einen reibungslosen Ablauf gesorgt. Das musikalische Rahmenprogramm erhielt durch Beiträge des Klarinettenquartettes, des Perkussionstrios und der Jazzcombo "Sunny" eine extravagante, erfrischende und künstlerische Note. Für die ausgezeichneten Leistungen Wettbewerb und für die Musikbeiträge gab es viel Beifall vom zahlreichen Publikum im Saal der Musikschule Wertingen.



Wertingens Musikjugend hat Grund zum Jubeln



Mit 18 Instrumentalensembles aus ganz Schwaben stellt der Allgäu-Schwäbische Musikbund nach seinem erfolgreichen Verbandsentscheid in Wertingen auch heuer wieder die meisten Teilnehmer zum Landeswettbewerb des Bayerischen Blasmusikverbandes am 5. März in Marktoberdorf. Unser Bild zeigt die qualifizierten Gruppen bei der Siegerehrung.

Beim Kammermusikwettbewerb "concertino" hatten die Zusamtaler ein Heimspiel. Von keiner anderen Musikschule hatten sich so viele junge Musiker qualifiziert. Von den neun Ensembles gehen acht in

den Landesentscheid.

Zu einem herausragenden Erfolg wurde am Sonntag der Verbandsentscheid im Kammermusikwettbewerb "concertino". Das gilt nicht nur für den gesamten Allgäu-

Schwäbischen Musikbund (ASM) in dessen Jubiläumsjahr zum 90-jährigen Bestehen, sondern vor allem auch für die ausrichtende Stadtkapelle und Musikschule Wertingen.



Das Saxofonquartett "Girls 4 Sax" mit Annika Wild, Franziska Moosmüller, Nicole Weldishofer und Marina Riemer erreichte 94 Punkte im Bundeswettbewerb und darf nun sein Können auf dem Landeswettbewerb in Marktoberdorf unter Beweis stellen.



Stadtkapelle Seite 44

137 Jugendliche in 38 Ensembles hatten sich vorab in einem der 17 Bezirke des ASM mit jeweils mindestens 91 von 100 Punkten qualifiziert. Nun galt es, in der zweiten Runde auf Verbandsebene die magische Zahl von 93 Punkten zu erreichen, um damit die Eintrittskarte für den bayerischen Landesentscheid zu gewinnen. Die äußeren Bedingungen in den drei Vortragssälen Stadthalle, Musikschule und Schloss waren geradezu ideal, und so reihte sich ein Spitzenvortrag an den anderen – erstmals unter der Leitung ASM-Bundesjugendleiter von Markus Schubert und ASM-Wettbewerbsreferent Markus Thaler.

Routiniert vorbereitet von der ASM-Geschäftsstelle und herunterstützt vorragend von Musikdirektor Manfred-Andreas Lipp und Karolina Wörle mit ihrer fleißigen Helferschar stellten sich die Nachwuchsmusikerinnen und -musiker den Wertungsrichtern. So wurde nach den 38 Prüfungsvorträgen Abschlussveranstaltung am Nachmittag mit großer Spannung erwartet. Unter großem Jubel und musikalisch umrahmt von mehreren Siegergruppen gab es dort die Urkunden und Anstecknadeln. Aufgeteilt ieweils waren sie nach Altersgruppen und den Instrumentenkategorien von Holzund Blechbläser sowie Schlagzeug.

Schwaben stellt die meisten Teilnehmer

Der Jubel war mehr als berechtigt. Wieder einmal wird der ASM, obwohl er nur einen der sieben bayerischen Regierungsbezirke vertritt, die meisten Teilnehmer aller bayerischen Musikverbände zum



Verena Gärtner, Delia Geißler und Sophie Wild spielten als Posaunentrio in der Altersgruppe IV und wurden mit 93 Punkten zum Landeswettbewerb weitergeleitet.



Ein Fagotttrio ist eine Seltenheit. Wertingen ist stolz mit Eva Stempfle, Lukas Schreiber und Anna-Lena Mader drei talentierte Musiker mit dem Fagott auf den Landeswettbewerb schicken zu können.



da gang i nei

Hauptstraße 3 · Wertingen

Tel. 08272-99680 · service@apotheke-klimesch.de

Landeswettbewerb am Samstag, 5. März. nach Marktoberdorf entsenden. 18 der 38 Ensembles, die ganz Schwaben zwischen Oberallgäu und Ries gekommen waren, hatten 93 Punkte und mehr geschafft Saxofonquartett der Musikschule (Landkreis Senden Neu-Ulm) als einzige Gruppe sogar mit der Spitzenwertung von 100 Punkten. Neben diesem Erfolg für den gesamten Allgäu-Schwäbischen Musikbund gab es besonders für die Jugendlichen aus Wertingen Grund zum Jubel: Während aus dem gesamten Musikbund jeweils ein oder allenfalls zwei Ensembles pro Verein oder Musikschule angetreten waren, hatten aus Wertingen neun Musiziergemeinschaften die Teilnahmeberechtigung zum Verbandsentscheid erhalten. Und acht davon qualifizierten sich für den

Landesentscheid. So hatten sowohl der stellvertretende ASM-Präsident Dieter Böck als auch Wertingens Bürgermeister Willy Lehmeier Grund genug, die erfolgreiche Ausbildungsarbeit der Musikschulen und Vereine sowie den Übungsfleiß der Jugendlichen und die Unterstützung durch deren Eltern in ihren Grußworten mit hoher Anerkennung zu würdigen.

Wilhelm Schmid

Ergebnisliste der Wertinger Ensembles - Bundeswettbewerb 24. Januar 2016 in Wertingen

Altersgruppe I(AG I) -Holzbläser

Klarinettentrio A-H-B

Klara Amann, Nina Hillenbrand,

Hannah Bunk

Ensembleleitung:

Manfred-Andreas Lipp

97 Punkte,

mit ausgezeichnetem Erfolg

Weiterleitung zum

Landeswettbewerb

AG II - Holzbläser

Holzbläsertrio

Viktoria Krebs, Anna Pfeifelmann,

Anna-Maria Hof

Ensembleleitung: Heike Mayr-Hof

92 Punkte,

mit ausgzeichnetem Erfolg

AG II - Schlagzeug

Perkussiontrio "AlTiSe"

Alexander Gebele, Tizian Warisch,

Sebastian Schweiger

Ensembleleitung: Dunja Lettner

94 Punkte,

mit ausgezeichnetem Erfolg

Weiterleitung zum

Landeswettbewerb

AG III - Holzbläser

Klarinettenquartett

Andrea Baumann, Theresa

Dietrich, Ann-Kathrin Senger,

Georg Mathias

Ensembleleitung: Heike Mayr-Hof

93 Punkte, mit ausgezeichn. Erfolg

Weiterleitung zum

Landeswettbewerb

Verbandssieger 2016

AG III - gemischte Ensembles

Jazzcombo - "Sunny"

Magnus von Zastrow, David

Lacher, Marcel Lippert, Nadine

Bohmann, Sebastian Schweiger,

Raphael von Hoch

Ensembleleitung:

Manfred-Andreas Lipp

95 Punkte, mit ausgezeichn. Erfolg

Weiterleitung zum

Landeswettbewerb

Verbandssieger 2016

AG IV - Holzbläser

Saxofonquartett "Girls 4 Sax."

Marina Riemer, Nicole

Weldishofer, Franziska

Moosmüller, Annika Wild

Ensembleleitung:

Manfred-Andreas Lipp

94 Punkte, mit ausgezeichn. Erfolg

Weiterleitung zum

Landeswettbewerb

AG IV - Blechbläser

Posaunentrio

Sophie Wild, Verena Gärtner,

Delia Geißler

Ensembleleitung: Sandor Szöke

93 Punkte,

mit ausgezeichnetem Erfolg

Weiterleitung zum

Landeswettbewerb

Blechbläserquintett "Burning

Brass"

Thomas Briegel, Michael

Schäffler, Lorena Bacher, Peter

Wild, Marlene Bettac

Ensembleleitung: Tobias Schmid

95 Punkte,

mit ausgezeichnetem Erfolg

Weiterleitung zum

Landeswettbewerb

AG VI - Holzbläser

Fagotttrio

Eva Stempfle, Anna-Lena Mader,

Lukas Schreiber

Ensembleleitung:

Sebastian Hägele

93 Punkte,

mit ausgezeichnetem Erfolg

Weiterleitung zum

Landeswettbewerb

Verbandssieger 2016



"Musik hören ist gut – Musik machen ist besser!"

Diese Idee stand wohl im Vordergrund, als der Hauptschullehrer und Kirchenmusik Günther Strasser vor 35 Jahren die Gründung der Musikschule Wertingen vorangetrieben hat. Seit dieser Zeit steht ein ehrenamtliches Team der Musikschule vor.

Inzwischen ist die Musikschule Wertingen ein anerkannter, bewährter und erfolgreicher Anbieter von Musikunterricht für alle üblichen Musikinstrumente und Gesang. Bei Musikdirektor Manfred-Andreas Lipp und Verwaltungsleiterin Karolina Wörle laufen die Fäden zusammen.





Der Vorstand der Musikschule Wertingen v. l.: Wendelin Reißner, Manfred-Andreas Lipp, Karolina Wörle, Karl Burkart, Barbara Wengert, Thomas Schweiger

Musikdirektor Manfred-Andreas Lipp und Verwaltungsleiterin Karolina Wörle Seite 47 Musikschule



Heute wollen wir uns für die Stadtkapelle Wertingen vorstellen. Die Mitwirkung in den Orchestern und im Musikunterricht ist eine Bereicherung für alle Menschen jeden Alters:

Vororchester, Karolina Wörle – ab 8 Jahren
Jugendorchester, Heike Mayr-Hof – ab 12 Jahren
Bläserphilharmonie, Tobias Schmid – ab 17 Jahren
Bigband, Daniel Klingl – ab 17 Jahren
Blasmusik – ab 16 Jahren
Allgemeine Musiklehre D1, bei K. Wörle – ab 9 Jahren
Allgemeine Musiklehre D2, bei H. Mayr-Hof – ab 12 Jahren
Kammermusik in Ensembles – ab 8 Jahren
Solo mit Klavierbegleitung (Korrepetition) – ab 8 Jahren

Das Präsidium der Stadtkapelle Wertingen v. l.: Christian Gärtner, Manfred-Andreas Lipp, Anita Haupt, Christian Hof, Edeltraud Sailer



Saxophontrio v.l.: Martin Stempfle, Paul Kaußler und Luis Haupt

Vororchester der Stadtkapelle Wertingen



Musikinstrumente & Zubehör Reparaturwerkstatt Liefer- und Abholservice

Bahnhofstraße 35 • 86465 Welden Tel. 08293/6824 • Fax: 08293/7117 www.MusikhausWiedemann.de info@musikhauswiedemann.de Musikschule Seite 48



Nun zur Praxis:

Weil nicht alle Eltern viel Geld haben, um Einzelunterrichte und teure Instrumente zu bezahlen, wollen wir Alternativen anbieten, die es ermöglichen in Gruppen einen sehr günstigen Unterricht zu erhalten.

Die Mitwirkung in den Orchestern und in Musiklehre ist kostenlos.

Unsere Musiklehrer haben ihr Instrument gründlich erlernt und über ein Musikstudium als Diplommusiklehrer die Voraussetzungen geschaffen, qualifiziert zu unterrichten. Weil die Musikschule Wertingen eine staatlich anerkannte Bildungseinrichtung ist, wird der Unterricht durch Fördermittel sehr kostengünstig.



Wir stellen euch in **Schnupper-unterrichten** Musikinstrumente an Klangbeispielen und zum Ausprobieren vor.

Wenn euer Interesse jetzt geweckt wurde, dann könnt ihr gerne über das Büro Schnupperunterrichte und einen Besuch in der Musikschule Wertingen vereinbaren. Außerdem besteht die Möglichkeit zum Kennenlernen am **Tag der offenen Tür**, den 18. Juni 2016 von 10 bis 13 Uhr.

Die Dirigenten der Orchester informieren in persönlichen Gesprächen über die Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für die aktive Mitwirkung.

Während unserer Bürozeiten (Mo. bis Fr. 9-11 Uhr) oder per E-Mail können auch Informations- und Anmeldetermine vereinbart werden.

Über euren unverbindlichen Besuch würden wir uns sehr freuen.

Musikschule Wertingen e.V.
Landrat-Anton-Rauch-Platz 3
(Bei der Stadthalle Wertingen)
86637 WERTINGEN
www.info@musikschulewertingen.de
www.musikschulewertingen.de
www.stakawertingen.de
Telefon 08272-4508



Seite 49 Musikschule



hintere Reihe: Peter Reschka, Sebastian Hägele, Gabriele Mordstein, Krystyna Hüttner, Stefanie Saule, Michael Zeller, Siegfried Bartos, Karolina Wörle

vordere Reihe: Kirill Kvetniy, Daniel Klingl, Andrea Kratzer, Dunja Lettner, Sabrina Steinle, Heike Mayr-Hof, Susanne Müller, Maria Wegner, Manfred-Andreas Lipp, Hartmut Hüttner, Sandor Szöke, Cileea Maxim, Mihail Maxim, Markus Meyr Lischka



Klangbeispiele über Youtube - Musikschule Wertingen oder

www.musikschulewertingen.de - video



Unser Service ist Ihr Vorteil.

Breindl und Späth OHG

Generalvertretung der Allianz Industriestraße 2 86637 Wertingen Telefon 0 82 72.64 35 00 Telefax 0 82 72.49 17 breindl.spaeth@allianz.de www.allianz-breindl-spaeth.de Wir sind für Sie da: Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr Samstag 09.00 - 12.00 Uhr

Allianz (11)



Hoffentlich Allianz.

Veranstaltungskalender 2016

Jazzkonzert

Big Band

Leitung: Daniel Klingl

Termin: 27. Februar 2016, 20.00 Uhr

Ort: Stadthalle Wertingen

Osterkonzert

Bläserphilharmonie Leitung: Tobias Schmid *Termin: 27. März 2016, 20.00 Uhr* Ort: Stadthalle Wertingen Eintritt: € 12,--/9,--

+ € 1,-- an der Abendkasse

Galakonzert

Bläserphilharmonie Leitung: Tobias Schmid *Termin: 10. April 2016, 17.00 Uhr* Ort: Stadtsaal am Kolpingsplatz in

Dillingen

Jahreshauptversammlung

Stadtkapelle Wertingen e.V. Termin: 11. April 2016, 20.00 Uhr Ort: Mansarde in der Landwirtschaftsschule

Maifeier

Wertinger Blasmusik Leitung: Heike Mayr-Hof *Termin: 1. Mai 2016, 18.30 Uhr* Ort: Marktplatz Wertingen

Frühlingskonzert

Vororchester

Leitung: Karolina Wörle

Jugendorchester

Leitung: Heike Mayr-Hof Termin: 7. Mai 2016, 19.00 Uhr Ort: Stadthalle Wertingen

Eintritt: € 7,--/4,--+ € 1,-- an der Abendkasse

Konzert auf dem Fellhorn

Bläserphilharmonie Leitung: Tobias Schmid Termin: 12. Juni 2016. 11.00 Uhr Ort: Mittelstation Fellhorn

Open Air der Stadtkapelle

Vororchester, Jugendorchester, Bläserphilharmonie und BigBand Termin: 25. Juni 2016. 18.00 Uhr Ort: Marktplatz Wertingen

Symphoniekonzert

International Youth Symphony

Orchestra Blue Lake

Termin: 12. Juli 2016, 19.30 Uhr Ort: Stadthalle Wertingen

freier Eintritt

Shall We Dance

BigBand

Leitung: Daniel Klingl

Termin: 22. Oktober 2016, 20.00 Uhr

Ort: Stadthalle Wertingen

Candlelight Konzert

Bläserphilharmonie Leitung: Tobias Schmid

Termin: 11. November 2016, 18.00 Uhr

Ort: Stadtpfarrkirche St. Martin

freier Eintritt

Kaffeekonzert

Vororchester

Leitung: Karolina Wörle

Jugendorchester

Leitung: Heike Mayr-Hof

Termin: 13. November 2016, 14.30 Uhr

Ort: Stadthalle Wertingen

freier Eintritt

Höchststufenkonzert

200 Jahre Musikverein Krumbach Bläserphilharmonie Leitung: Tobias Schmid

Termin: 26. November 2016, 20.00 Uhr

Ort: Turnhalle des

Krumbacher Gymnasiums

Adventskonzert

Jugendorchester

Leitung: Heike Mayr-Hof

Termin: 3. Dezember 2016, 19.00 Uhr

Ort: Stadthalle Wertingen

Eintritt: € 7,--/4,--

+ € 1,-- an der Abendkasse

Weihnachtskonzert

BigBand

Leitung: Daniel Klingl

Termin: 17. Dezember 2016, 20.00 Uhr

Ort: Forum der Anton-Rauch-

Realschule Wertingen





Hauptstraße 4

OBILIEN 86637 Wertingen

RZMANN Telefon 08272/9933-33

- Individuelle Finanzierungsstrategien mit namhaften Partnern zu TOP-Konditionen
- Vermittlung von Wohn- und Geschäftsimmobilien sowie Grundstücken
- Hausverwaltungen
- Sachwert- und Kapitalanlagen



Impressum

Herausgeber:

Stadtkapelle Wertingen e.V. 86637 Wertingen www.stakawertingen.de

Redaktion/Layout:

Jürgen Beier Stefan Buchele Peter Holand

Fotografen:

Christian Bacher Stefan Buchele Karl Burkart Fabian Fend Peter Holand Mathias Karrer Manfred-Andreas Lipp Heike Mayr-Hof Werner Schuster Karolina Wörle

Autoren:

Magdalena Ferstl
Peter Holand
Manfred-Andreas Lipp
Heike Mayr-Hof
Wilhelm Schmid
Peter Wild
Karolina Wörle
Viktoria Wörle

Werbebeauftragte:

Edeltraud Sailer

Druck:

WIRmachen DRUCK GmbH Mühlweg 25/2 71711 Murr

Auflage: 4000 Stück



Starke Tubisten braucht die Stadtkapelle wie Leonhard Wengert, der im Jugendorchester mit seiner Tuba das musikalische Fundament bildet.



Wirmachen Druck. de

Sie sparen, wir drucken!





Hörgeräte zum Nulltarif *





Bei BAUR OPTIK erhalten Sie modernste Hörsysteme mit bestem Sprachverstehen und höchstem Hörkomfort zum Nulltarif.

Die unterschiedlichen Bauformen, gibt es in vielen Farben, für eine optimale Anpassung an Ihre Haar- und Hautfarbe. Durch die Geräusch-Unterdrückung, wie z.B. klapperndes Essbsteck, bleiben Klarheit und Qualität der Sprache erhalten. Kabellose Anbindung an Bluetooth®-fähigen Geräte wie TV, Mobiltelefone und Audioquellen ist möglich.

Vertrauen Sie sich der Erfahrung und Leistungsvielfalt von BAUR OPTIK an.

Rezept genügt. Sie zahlen pro Hörgerät nur die gesetzlich vorgesehene Zuzahlung in Höhe von 10,- ϵ .

BAUROPTI

Donauwörth Rain am Lech Wertingen Reichsstr. 15 Hauptstr. 57 Hauptstr. 6

0906 / 1800 09090 / 90900 08272 / 992323



Meine Region - mein Verein - meine Bank



Vertrauenswürdig, sympathisch, persönlich vor Ort.

Das sind unsere Stärken, auf die Sie sich verlassen können. Wir beraten Sie kompetent und fair.



Gerne unterstützen wir Sie dabei, Ihre Ziele und Wünsche zu erreichen. Eine starke Bank für eine Region

